Im
Inventur-Ausverkauf
zu
aussergewöhnlich billigen Preisen

Madeira-Hand-Stickereien,
Bogen- u. Schleifen-Languetten u. gemusterte Festons u. Einsätze, Hemdenpassen, Beinkleiderpassen, Taschentücher, Tablettdecken, Läufer, Salondecken, Eisdecken und diverse andere Artikel in Madeira-Handarbeit,
ferner
mehrere Tausend Meter
Maschinen-Stickereien für Leib- und Bettwäsche jeder Art und einige kleine Pöstchen in Wäschebördchen.

H. C. Weddy-Pönicke,
Leinenhaus, Wäschefabrik, Kleiderstoffe, Kinder-Garderobe, Herren-Artikel, Gardinen, Dekorationen, Teppiche, Schlafdecken.
Leipzigerstrasse 6. part., I., II. und III. Etage.

Halle und Umgebung.

Halle, den 3. Januar.

Geheimer Sanitätsrat Dr. Fries.

Ein Wort zu seinem Jubiläum.

Nach einem Damerow, Koeppe und Hitzig, den einstigen hochverdienten Leitern der Landes-Heil- und Pflege-Anstalt Nietleben, ist es dem treuen schlichten Manne, dessen 25jähriges Direktoren-Jubiläum bereits von uns erwähnt wurde, Geheimrat Dr. Fries, vergönnt gewesen, länger als irgend einer seiner Vorgänger an der Spitze der Anstalt zu stehen, deren Name bei der Bevölkerung unserer Provinz bekannt ist wie wenig andere.

Mit einer in der größeren Oeffentlichkeit wenig gerühmten, aber sorgsamen Gewissenhaftigkeit und Selbstlosigkeit hat der Jubilar das überaus verantwortungsvolle Amt des Direktors verwaltet. Nur die äußeren Etappen der letzten 25 arbeitsreichen Jahre bezeichnen die schmucken Gebäude und freundlichen Anlagen, welche der Freund seiner Kranken in verständnisvoller Fürsorge geschaffen hat und die in der gestrigen Notiz nicht einmal alle genannt waren; es fehlten die dem „Weinberg" gegenüber liegenden, aus schönen Baumgruppen grüßenden 3 Männervillen und die den Heidegängern nicht sichtbaren, aber fast noch schöner gelegenen 3 großen Frauenvillen.

Wertvoller als die schmucken Gebäude ist der Geist, der in ihnen waltet. Unermüdlich, man darf sagen vom frühesten Morgengrauen bis tief in die Nacht ist Geheimrat Dr. Fries darauf bedacht gewesen, das dunkle Los der Kranken, die hier einen schützenden Hafen fanden, zu verbessern, die täglichen Leiden und Schmerzen ihnen zu lindern, alle ärztliche Kunst und Sorgfalt in ihren Dienst zu stellen, ihr Gemüt durch die mannigfaltigsten edlen Freuden zu erquicken und zu durchsonnen. Wenn irgendwo Gemütskranke gut und liebevoll gebettet sind, so ist es unter den Augen des jetzigen Direktors. Ihm ist es sonderlich mit zu danken, daß in dem letzten Vierteljahrhundert das Vertrauen der Außenwelt, in der noch so wunderlich verdrehte Vorstellungen über das Leben in einer Irrenanstalt kursieren, zu der Pflege der Geisteskranken stetig gewachsen ist. Eine andere Frucht seines Lebens voll Mühe und Arbeit ist die Dankbarkeit der Kranken und der Genesenen; wie viel Liebe und Anhänglichkeit spricht aus ihren Briefen, wie mancher freut sich, nach seiner Entlassung wieder einmal einem der Anstaltsfeste beiwohnen zu können.

Von jeher hat dem Geheimrat Dr. Fries auch das Wohl des Pflegepersonals am Herzen gelegen. Die Lohnverhältnisse der Pfleger und Pflegerinnen, denen die Kranken doch am meisten anvertraut sind, haben sich in dem letzten Vierteljahrhundert wesentlich verbessert; für die Berufsausbildung des Personals sorgen regelmäßige wissenschaftliche Unterrichtskurse. Für die Beamten und sonstigen Angestellten der Anstalt ist der Chef stets, soweit es ihm irgend möglich war, bei der vorgesetzten Behörde warm eingetreten. Wenig ist von der stillen, hingebenden Arbeit des Direktors an die breite Oeffentlichkeit gekommen. Geheimrat Dr. Fries tritt nicht gern in die Oeffentlichkeit. Aber gerade in diesem verborgenen, gesegneten Wirken hat er wohl die Lebenserfahrung gemacht, die er vor wenigen Wochen beim Jubiläum einer Pflegerin in die Worte faßte: „Wer andern hilft, verhilft sich selbst zum Glück!"

Geheimrat Dr. med. Fries stammt aus einem evangelischen Pfarrhause. In der ehemaligen freien Reichsstadt Memmingen im schwäbischen Bayern wurde er als einziger Sohn eines Dekans am 17. August 1850 geboren. Auf dem Gymnasium und der Universität Tübingen hat er die Vorbildung für seinen Lebensberuf erworben. Die Wunden des Krieges 1870/71 führten ihn zur Samariterarbeit ins Tübinger Lazarett. In der liebenswürdigsten Universitätsstadt Bayerns, im alten Würzburg, diente der junge Mediziner mit der Waffe. Im Hallenschen Bayernverein fühlt er sich darum so recht zu Hause. In Würzburg wurde er Assistent Köllickers, des ausgezeichneten Kenners der mikroskopischen Anatomie. Bald aber schied er vom Heimatlande, um nach Göttingen zu gehen, dann in die Heil- und Pflegeanstalt des alten Hildesheim und noch einmal zurück nach Göttingen in die psychiatrische Klinik. Von hier wurde der 33jährige Mann in die Anstalt Nietleben berufen, der er nun über 27 Jahre dient. Geheimrat Dr. Fries ist unverheiratet geblieben; Mutter und Schwester ruhen auf dem Anstaltsfriedhof.

Freie Studentenschaft und Universitätsrektor.

Zu der jetzt viel erörterten Beschwerde der Halleschen Freien Studentenschaft gegen den Universitätsrektor wird uns vom Preßamt der Deutschen Freien Studentenschaft in Leipzig mitgeteilt, daß sich die Beschwerde in erster Linie gegen die Bevormundung der Freien Studentenschaft seitens des Rektors richtet, die darin erblickt wird, daß der Rektor von jedem auf den Versammlungen der Freien Studentenschaft zu sprechenden Wort vorher unterrichtet zu sein wünscht; ferner gegen die mehrfach ohne jeden gesetzlichen Grund ausgesprochenen Drohungen auf Auflösung der Organisation und Entziehung des Geschäftszimmers.

Der geplante Vortrag des sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Dr. Südekum hat zu der Beschwerde nicht den Anlaß gegeben, wie von anderer Seite geargwöhnt wurde.

Die Halloren am Kaiserhof.

Bei der Familientafel im Kgl. Schloß am Neujahrstage abends warteten die in Galatracht erschienenen Halloren in einem besonderen Gange mit ihren Geschenken auf. Es nahmen an der Familientafel teil: der Kaiser, die Kaiserin, Prinz Heinrich von Preußen, Prinz Leopold von Preußen mit Gemahlin, Prinz Eitel Fritz mit Gemahlin, Prinz August Wilhelm mit Gemahlin, Prinz Oskar, Prinz Joachim von Preußen, Prinzeß Viktoria Luise von Preußen, Prinz Rupprecht von Bayern, u. a. Während der Sprecher der Abordnung, Herr Salzsiedemeister Richard Puppe, hinter dem Stuhl des Kaisers Aufstellung nahm und auf Fragen Antwort erteilte, servierten die Begleiter, Wilhelm und Ferdinand Frosch, Wurst und Eier, die alte traditionelle Gabe der Salzwirker-Brüderschaft im Tal zu Halle. Der Sprecher hat inzwischen das Neujahrsgedicht der Brüderschaft, verfaßt von der Hallenschen Schriftstellerin Frl. Radach, an die Herrschaften verteilt.

Der Kaiser erkundigte sich — so wird uns wenigstens erzählt — nach dem Gesundheitszustand in Halle, den Familienverhältnissen der Halloren, ob in Halle im letzten Jahre Ueberschwemmungen gewesen und ob die Halloren noch Schwimmunterricht erteilen. Der Kaiser frug weiter, ob nicht ein Hallorensohn bei der Kriegsmarine stünde, worauf die Antwort erfolgte, daß ein Neffe des Sprechers auf S. M. S. „Dresden" dient. Der Kaiser machte seinen Bruder, den Prinzen Heinrich, darauf aufmerksam. Auch die Kaiserin erkundigte sich nach dem Befinden der Halloren und deren Familien. Sie bezeugt überhaupt ein lebhaftes Interesse für die Wohlfahrtseinrichtungen unserer Stadt, die sie ja vor Jahren hat persönlich kennen lernen. Bei der Verabschiedung der Halloren rief der Kaiser ihnen zu: „Grüßt Halle und die Brüderschaft von mir". Der Kaiser war bei Tafel recht heiterer Stimmung.

Die Abordnung ist am 2. Januar mittags noch einmal im Kgl. Schlosse zu Berlin empfangen worden.

Pause im telegraphischen Verkehr.

Fünf Minuten lang ruht täglich aller telegraphische Verkehr im ganzen Deutschen Reiche, was in Laienkreisen wohl nur wenig bekannt sein dürfte. Diese Ruhepause dauert von fünf Minuten vor 7 resp. 8 Uhr bis zum Vollschlag dieser Stunde.

Das ist die Stunde, um welche vom Berliner Hauptamte das Uhrenzeichen an alle Telegraphenämter im Reiche gegeben wird. Alle Leitungen werden zusammengeschaltet, und der Druck auf einen Hebel genügt, um den Beamten auch am entferntesten Orte mitzuteilen, daß jetzt die Sekundenuhr der Sternwarte die angegebene Stunde gezeigt habe. Danach werden sodann die Posituhren genau eingestellt und von den einzelnen Telegraphenämtern aus werden Private, Geschäftshäuser, Fabriken usw., die auf die „Berliner Normalzeit" abonniert sind, telephonisch durch Klingelzeichen von der richtigen Uhrzeit verständigt.

Die Dölauer Heide

zeigt trotz der geringen Schneehöhe eine schöne winterliche Landschaft, weshalb ein Spaziergang durch die Heide jetzt nur zu empfehlen ist. Die Berghöhen glitzern im weißen Schneegewande.

Auf den Fußwegen und auf der durch die Heide führenden Chaussee Nietleben—Dölau ist der Schnee festgetreten. Durch Tauen und wiederholtes Frieren sind die Wege recht glatt geworden und etwas vereist; für die Handschlitten wie geschaffen. Für die Rodelbahnen am Kellerberg vor Dölau ist nochmals Schnee erforderlich.

Amtshandlungen in der Gesamtparochie Halle-Giebichenstein. Parochie St. Bartholomäus (H.-Giebichenstein): Getauft 211 Knaben, 201 Mädchen, konfirmiert 194 Knaben, 180 Mädchen, kommuniert 1951 Personen (inkl. 14 Kranken) getraut 110 Paare, kirchlich beerdigt 119 Personen. Parochie St. Petrus (H.-Cröllwitz): Getauft 48 Knaben, 34 Mädchen, konfirmiert 36 Knaben, 25 Mädchen, kommuniert 400 Pers. (inkl. 4 Kranken), getraut 21 Paare kirchlich beerdigt 19 Personen. Im ganzen: Getauft 259 Knaben, 235 Mädchen, konfirmiert 230 Knaben, 205 Mädchen, kommuniert 2351 Personen (inkl. 18 Kranken), getraut 131 Pare, kirchlich beerdigt 138 Personen.

Die Hallesche Molkerei hat mit heutigem Tage den Vertrieb der Passendorfer Kindermilch übernommen. Das Rittergut Passendorf wird die Kindermilch in garantiert derselben einwandfreien Qualität weiter liefern. Die gewohnte Zustellung sowie der Laden Talamtstr. 6 bleiben beibehalten. Außerdem werden die Wagen der Hallenschen Molkerei die Passendorfer Kindermilch mitführen. — Siehe heutiges Inserat.

Technische Privatbeamte. Unter den technischen Privatbeamten macht sich eine gewisse Erregung bemerkbar, daß Regierung und Reichstag wiederum den Wünschen der Technikerschaft betreffend Neuregelung des Technikerrechtes, nicht Rechnung getragen hat. In allen Großstädten finden deshalb Protestversammlungen statt, auch für Halle ist auf den 6. Januar vom „Sozialen Ausschuß der technischen Privatbeamten-Verbände" im Wintergarten eine solche Versammlung einberufen worden. Als Referent ist Herr Sekretär Granzien, Berlin, gewonnen.

Unfall. In einer Fabrik in der äußeren Delitzscherstraße zersprang heute vormittag eine rotierende Schmiergelscheibe und flog gegen den rechten Arm des Metallschleifers Fritz

Grosser Inventur-Ausverkauf in Damen-Konfektion
zu ganz bedeutend, oft weit unter die Hälfte herabgesetzten Preisen.
Damen- Paletots, Kostüme, fertige Kleider, Kostümröcke, Blusen, Abendmäntel, Pelzwaren, Pelz-Konfektion, Sammet- und Plüsch-Konfektion. Elegante Ball- u. Gesellschaftskleider. Kinder- und Backfisch-Konfektion.
Zurückgesetzte Waren werden in unseren Schaufenstern nicht ausgestellt, sondern wie alljährlich in 3 Serien wie folgt verkauft:
Serie I Sachen im Werte bis 20 Mk. jetzt **5 Mk.** **Serie II** Sachen im Werte bis 30 Mk. jetzt **10 Mk.** **Serie III** Sachen im Werte bis 45 Mk. jetzt **15 Mk.**
Des grossen Andranges wegen bitten wir, zum Einkauf auch möglichst die Vormittagsstunden zu benutzen.
Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus, Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.
Eugen Freund & Co.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110103039/fragment/page=0001

Heller, so heftig, daß sich dieser mit zerschundenem Arm in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Glatteis. Heute vormittag kam am Roßplatz infolge Glatteises ein Pferd zu Falle. Nach längeren Bemühungen gelang es, das Tier wieder auf die Beine zu bringen. Da es sich einen Fuß gebrochen hatte, mußte es getötet werden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Auf die nächste Aufführung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen" am kommenden Mittwoch bei ermäßigten Preisen sei nochmals besonders hingewiesen. In dieser Woche findet nur eine Aufführung des Opereitenschlagers „Der Graf von Luxemburg" statt, und zwar am Mittwoch abend. Donnerstag wird zum letzten Male „Nora" von Ibsen gegeben. Freitag abend zum letzten Male „Tiefland". Die nächste Aufführung von „Robert und Bertram" findet Sonnabend abend statt. Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen: „Die geschiedene Frau", abends „Carmen" (Titelpartie: Frl. Nagel).

Herr Kammersänger Schwarz ist wegen Todesfalles in seiner Familie für einige Tage nach auswärts beurlaubt. An seiner Stelle singt in der heutigen „Tannhäuser"-Aufführung Herr van Hoy ist die Partie des Landgrafen.

Gesellschaftsabend im Zoo. Am nächsten Donnerstag, den 5. d. M. findet ein Gesellschaftsabend statt. (Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Alfred Elsmanns Leitung). Als Solistin ist eine der beliebtesten Künstlerinnen unserer städtischen Bühne gewonnen, nämlich Frl. Marie Hausmann. Die Künstlerin, deren Hauptfach bekanntlich in der Operette liegt, singt: das Lied der Lola: So g'wachsen wie a Bamerl a. d. Optte. „Das süße Mädel" von Reinhardt, das Kußlied a. d. Optte. „Ein Herbstmandver" von Kálmán und das Lied: Ich bin ein lust'ges junges Blut a. d. Optte. „Don Cesar" von Dellinger. Auch der orchestrale Teil des Programms bringt diesmal vorwiegend Piecen heiteren Genres. Es seien genannt: Ouverture zu „Wenn ich König wäre" von Suppé, 2 Sätze a. d. Ballett „Coppelia" von Leo Delibes, Polnischer Nationaltanz von Scharwenka, Ouv. zu „Orpheus in der Unterwelt" von Offenbach und den Morgenblätter-Walzer von Joh. Strauß. Um den Inhabern von Vorzugskarten, die aus dem Jahre 1910 ev. noch übrig geblieben sind, entgegen zu kommen, will die Direktion diesen Karten für den Gesellschaftsabend noch einmal Gültigkeit gewähren. — Siehe Inserat.

Rissler-Klavierabend. Auch in diesem Winter wird der in der ganzen musikalischen Welt gefeierte Pianist Eduard Rissler in Halle Einkehr halten: er veranstaltet am 20. Januar in den „Kaisersälen" einen Klavierabend mit überaus interessantem Programm. Billettbestellungen nimmt die Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch entgegen.

Saalschloß-Brauerei. Morgen, Mittwoch, nachmittag findet das XIII. Streich-Konzert der 36. Kapelle unter Leitung des Kgl. Ober-Musikmeisters Fister statt. Als Hauptwerke verzeichnet das Programm die Ouverturen „Der Schmied von Ruhla" von Lux, „Märzwind" von Ludwig, die symphon. Dichtung „Die Moldau" von Smetana, und die pol. Tänze von Moskowsky.

Rezitationsabend. Am 16. Jan. wird der bekannte Münchener Schauspieler und Rezitator Vogelmann-Bollrath im Saale der „Loge zu den fünf Türmen" einen Rezitationsabend veranstalten, und zwar bildet das Programm des Abends die interessante Dichtung „Die Geschichte von den sieben Gehenkten" von Leonid Andrejew. Billettbestellungen werden schon jetzt in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch entgegengenommen.

Benkensteins akademisches Musik-Institut, Hohenzollernstraße 39. Der Unterricht hat wieder im vollen Umfange begonnen. Neuanmeldungen werden noch täglich im Institutsgebäude entgegengenommen. Für eine stimmbegabte, talentvolle junge Dame ist eine volle Freistelle für Gesang zu vergeben bezw. Ausbildung im Sologesang (Oper oder Konzert). Reflektantinnen wollen sich beim Direktor persönlich behufs Prüfung melden. (Siehe auch Inserat in heutiger Nummer.)

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Im Lehrerverein der Umgegend von Halle wird am Sonnabend, den 7. Jan., nachm. 2½ Uhr im „Schultheiß" in Halle, Poststr. 5, Herr Pastor Flügel aus Neu-Dölau den ersten Vortrag über das Thema halten: „Die Seelenfrage vom Standpunkt der Naturwissenschaft." Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 5. d. M., abends 8½ Uhr, in den oberen Räumen des Reichshofes (Eingang Kaulenberg) statt. Herr Dr. Wald wird über das hochaktuelle Thema „Ehrlich-Hata 606" sprechen. Gäste sind willkommen.

Die Glaser-Innung hält am Mittwoch, den 4. Jan., nachm. 4 Uhr im Vereinslokal „Mars la Tour" ihre erste diesjährige Quartalsversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht unter anderem auch ein Vortrag des Generalvertreters von der Hammonia-Glasversicherung, Herrn Uhlmann, über Wohnungs-Glasversicherung und eine Vorbesprechung über den Thüring. Verbandstag, der im Mai 1911 in Pößneck abgehalten werden soll. An die Versammlung anschließend wird Herr Obermeister Renner einen Vortrag über die Weltausstellung Brüssel halten.

Der Kriegerverein zu Halle a. S. hat in seiner gestrigen Monatsversammlung beschlossen, das Winterfest umständehalber erst am Sonntag, den 19. Februar, in den „Kaisersälen" abzuhalten. Es besteht in Konzert, Theater und Ball. Der Reinertrag ist für den Fonds des Kaiser Friedrich-Denkmals bestimmt.

Hallischer Fußballsport.

Meisterschaftsspiele. Die Gauausschußsitzung hat am vergangenen Freitag ebenso wie vorher schon der Gauvorstand den Protest des H. F.-Kl. gegen das Spiel Wacker—Halle 96 (2:1) mit allen gegen die Stimmen von 96 abgelehnt. Der jetzige Gaumeister Wacker hat nun am Schluß der 1. Runde ungeschlagen die Führung im Saalegau übernommen. Mit einem bezw. zwei verlorenen Spielen folgen Halle 96 und Hohenzollern, Borussia und Britannia stehen mit je einem Punkt am Schluß der Tabelle. In den Spielen hat Wacker den besten Torunterschied erzielt, seine Torschützen brachten es in vier Spielen auf 20 Tore, denen nur 2 entgegenstehen. Der an zweiter Stelle stehende H. F.-Kl. schloß seine Spiele mit 14 Toren für und 5 Toren gegen. — Mitte Januar setzen die Kämpfe um die Meisterschaft wieder ein, um voraussichtlich am 19. Februar im Spiel Wacker—Halle 96, welches auf dem Wackerplatz zum Austrag kommt, ihren Abschluß zu finden, denn einer von beiden wird dazu berufen sein, den Saalegau in den Ausscheidungsspielen um die Mitteldeutsche — und vielleicht auch deutsche — Meisterschaft zu vertreten.

Wackersportplatz. Nächsten Sonntag eröffnet Wacker die Frühjahrsserie mit einem Treffen gegen die spielstarke Leipziger Olympia. Interessanter Spielverlauf steht zu erwarten.

Hallescher Marktbericht

vom 3. Januar

Eier pro Mandel	1,35—1,50 M.	Weißkohl pro Stck.	0,08—0,20 M.
Butter pro Stück	0,70—0,75 „	Wirsingkohl pr. Stck.	0,06—0,10 „
Hühner pro Stück	2,00—2,75 „	Grünkohl pro Stück	0,05—0,08 „
Hähne pro Stück	2,00—3,00 „	Blumenkohl pr. St.	0,20—0,40 „
Enten pro Stück	3,00—4,00 „	Mohrrüben p. Bdl.	0,12—0,18 „
Gänse pro Stück	5,50—9,00 „	Kohlrüben p. Stück	0,05—0,10 „
Tauben, jg., p. Paar	1,00—1,40 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Aepfel pro Pfund	0,30—0,80 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,08—0,10 „
Birnen pro Pfund	0,50—0,90 „	Sellerie pro Stück	0,05—0,10 „
Hasen pro Stück	3,00—4,00 „	Kartoffeln pr. Ztr.	3,00—3,50 „
Kaninchen pro Stück	1,10—1,30 „	„ „ Pfund	0,04—0,05 „
Rebhühner pr. Stck.	0,80—1,20 „	Schweinefleisch Pfd.	0,85—0,95 „
Fasanenhähne Stck.	3,25—4,00 „	Hammelfleisch „	0,85—0,95 „
Fasanenhühner „	1,80—2,30 „	Rindfleisch „	0,70—0,90 „
Rotkohl pro Stck.	0,10—0,20 „	Kalbfleisch „	0,90—1,20 „

Letzte Nachrichten.

Zur Affäre Riedel.

Braunschweig, 3. Jan. (Privattelegramm.) Freiherr v. Wangenheim, Generalintendant des Braunschweiger herzoglichen Hoftheaters, der in der Affäre des Hoflapellmeisters Riedel viel genannt wurde, hat heute früh den „Braunschw. Neuest. Nachrichten" zufolge, den Regenten um seine Entlassung gebeten. Frhr. v. Wangenheim hat seinen Posten schon über 20 Jahre inne.

Eine Offizierstragödie.

h. Königsberg, 3. Jan. (Privattelegramm.) Ein Offiziersdrama hat sich in Deutsch-Eylau abgespielt. Als der Leutnant Krüger von der Maschinengewehr-Abteilung des dortigen 53. Infanterie-Regiments am Neujahrstag morgen nach der Silvesterfeier sich in seine Wohnung begab, stieß er mit mehreren Zivilisten, die ebenfalls Silvester gefeiert hatten, zusammen, es kam zu Tätlichkeiten und der Leutnant wurde mißhandelt. Er begab sich in seine Wohnung und schoß sich eine Revolverkugel in den Kopf. Er wurde sofort ins Garnisonlazarett gebracht, wo er bald nach seiner Einlieferung verstarb.

Der „Rosenkavalier" und die Dresdener Kritiker.

Dresden, 3. Jan. (Privattelegramm.) Die Dresdener Musikkritiker haben am Sonntag in einer Konferenz Stellung genommen gegen den Verleger der neuen Straußschen Oper, Fürstner, weil ihnen Einsichtnahme in das Textbuch und den Klavierauszug vor der Aufführung des „Rosenkavaliers" verweigert wurde. — Ebenso nahmen sie Stellung gegen die Generaldirektion des Dresdener Hoftheaters wegen Verbots des Zutrittes zur Generalprobe. Sie erblicken darin eine ungerechtfertigte Behandlung zur gewissenhaften Vorbereitung der Berichterstattung und beabsichtigen eine weitere Protestaktion wegen Beseitigung dieser falschen Auffassung in die Wege zu leiten.

Vermißter Dampfer.

Marseille, 3. Jan. In hiesigen Schifferkreisen herrscht Besorgnis über das Schicksal des Dampfers „Salamanca". Der unter norwegischer Flagge segelnde Dampfer hat Barcelona Ende voriger Woche verlassen und ist seit mehreren Tagen überfällig. Man befürchtet, daß er mit Mann und Maus untergegangen ist.

Mysteriöses Ende eines Brautpaares.

W. London, 3. Jan. Ueber einen mysteriösen Mord in Cumberland, im amerikanischen Staate Maryland wird berichtet: Ein junger, wohlhabender Kaufmann, Charles Twinn war mit einer wohlhabenden jungen Dame, Miß Closser, verlobt. Die Heirat sollte am 1. Januar stattfinden. Das Paar war während der Gesellschaft, die die Brauteltern gaben, äußerst vergnügt. Dann wurde das Paar allein gelassen. Als später die Mutter der Braut infolge unheimlicher Ruhe das Zimmer betrat, fand sie zu ihrem größten Schreck die beiden jungen Leute tot auf. Sie waren an Cyankalivergiftung gestorben.

Lebendig verbrannt.

Mons, 3. Jan. Bei einer gestern ausgebrochenen Feuersbrunst ist eine 80 Jahre alte blinde Frau, welche sich allein in dem Hause befand, in den Flammen umgekommen. Ihre verkohlte Leiche wurde, als das Feuer gelöscht war, aufgefunden. Niemand hatte ihre Hilferufe gehört.

Der Ausstand in Barcelona.

Barcelona, 3. Jan. Die Ausstandsbewegung dauert fort. Der Handel ist vollkommen durch den Ausstand der Rollkutscher lahmgelegt. Es verkehren nur eine geringe Zahl Wagen, die meist durch die Arbeitgeber selbst gelenkt und von Truppen bewacht werden.

Neue Kalilager.

 # Newyork, 3. Jan. Die „Newyorker Times" veröffentlicht eine Berliner Depesche, derzufolge das deutsche Kalisyndikat in Mutungen in Canada, nahe der amerikanischen Grenze, an verschiedenen Stellen Kalilager vermutet, solche Lager wurden schon früher vermutet, doch ist damals nichts gefunden worden.

Petersburg, 3. Jan. Der Senator Glischtschinski überlieferte dem Gericht den Chef der Wladiwostocker Festungsingenieure, General Schigalowski wegen Veruntreuungen von 2 Millionen Rubel.

London, 3. Jan. Wie aus zuständiger Quelle mitgeteilt wird, gibt der Zustand Joseph Chamberlains zu neuen Befürchtungen Anlaß. Chamberlain, welcher wie gewöhnlich beabsichtigte, einen Teil des Winters in Frankreich zu verbringen, mußte die Abreise auf unbestimmte Zeit vertagen

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen

Halle a. S., 3. Januar.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds- u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	102,30G
3½% „	—	—	„	3½	94,15G
3% „	—	—	„	3	85,65bz
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	102,60G
3½% „ „ „	—	—	„	3½	94,15bz
3% „ „ „	—	—	„	3	85,25G
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,50G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,30G
„ „ „ v 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,30G
„ 4% „ v. 1900,	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,60bG
„ „ „ v. 1905,	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,60G
Abg. Hall. Strassenbahn Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ „ III v. 1898	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,10G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,10G
„ „ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,70B
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92,75G
Naumburger „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1903	—	—	1.1.u.1.1.	4	100,00G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ „ 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,25G
Zerbster „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00B
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,40G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,60G
„ „ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,50bz
„ „ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,40bz
„ „ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	84,00G
„ „ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,00G
„ „ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,50G
Unstrut-Regz.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,00G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75G
Hall. Strassenbahn 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,75G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietleben Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,25G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00bzG
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50bzG
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Brauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50bzG
Grube Auguste Gackw. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,25G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,60B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,25G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
„ „ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,00G
„ „ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,25G
„ „ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ „ „ rückz. 103	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ „ „ rückz. u. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	102,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4% Obl. rz 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Grölltw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Ellenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisenwerk Schastedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00bz
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Gottfried Lindner. Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1.1.	4	155,50bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1909	4½	1.1.	4	92,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1909-10	0	1.7.	4	20,50G
„ „ „ Vorzugs-Aktien	1909-10	0	1.7.	4	57,00G
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	190,00G
Riebeckische Montanwerke-Akt.	1907-09	12	1.4.	4	203,00bzG
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1909	7	1.1.	4	—
„ „ „ „ Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1909	7	1.1.	4	—
„ „ „ „ II. Em.	—	7	1.1.	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	210,00bzG
Wersehen-Weissenf. Brk.-Akt.	1909-10	11	1.4.	4	183,00B
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1908-09	10	1.4.	4	149,00G
Industrie-Aktien					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt	1909-10	22	1.7.	4	341,50G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1909	0	1.1.	4	—
Grölltwitz, Akt.-Papierfabr.-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	220,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1908-09	10	15.8.	4	160,00G
Eilenburg, Kattun-Manuf.-Akt.	1908-09	5	1.6.	4	99,00G
Eisenwerk Brühner, Aktien	1909	8	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Halle a. M.	—	—	1.10.	4	111,00G
„ „ „ „ Vorz.-Aktien	—	—	1.4.	4	116,00B
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909-10	14	1.6.	4	179,00G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1908-09	—	1.10.	4	55,00bz
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1909	30	1.1.	4	401,00G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	86,00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1909-10	4	1.7.	4	150,50G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	1909	8	1.1.	4	191,00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	15.8.	4	138,00G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909-10	7	1.4.	4	138,50G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9.	4	140,00G
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1908-09	8	1.9.	4	119,00G
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1908	12	1.1.	4	221,0ebG
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1909-10	11	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1909-10	10	1.10.	4	146,75G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½%	1908-09	3	1.4.	4	69,00B
„ „ „ „ L.B.	—	5	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1909	6	1.1.	4	100,00G
Kuxe.					
Kruckd.-Nietl Bergb.-Ver. Kuxe	1909	350	ohne Zins	o. Z	—
Bons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	46	„	„	750,00G

Staubige Luft

ist das Merkmal der Bureaus und Fabrikräume und den Atmungsorganen in hohem Maße schädlich. Darum zeigen so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem Wetter zu Husten und Heiserkeit. Den meisten sind die Wybert-Tabletten zur Linderung des Hustens schon bekannt. Bitten Sie Ihren Kollegen darum, wenn Sie keine haben. Sonst erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu 1 Mark.

Depots in Halle a. S.: **Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr. 3; Adler-Apotheke,** Geistestrasse 15; **Engel-Apotheke,** Kleinschmieden 6; **Hirsch-Apotheke,** Marktplatz 17; **Kronen-Apotheke,** Am Steinweg, **Zeke** Lindenstrasse; **Mohren-Apotheke,** Reilstrasse 134; **Viktoria-Apotheke,** Gr. Steinstrasse 32; **Löwen-Apotheke,** Am Markt.

G. H. Pischer, Bankgeschäft, Halle S., Königstr. 2.
An- u. Verkauf von Wertpapieren. – Stahlkammer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110103039/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wirtschaftliche Ausblicke auf 1911.

Unter dieser Ueberschrift bringt die „Rhein.-Westf. Ztg." in einem längeren Artikel eine Reihe interessanter Aeusserungen führender Industrieller, die sich im allgemeinen über die zukünftige Gestaltung nicht ungünstig aussprechen. Allerdings wird zugegeben, dass zurzeit eine Abflauung sowohl in Beschäftigung wie in den Preisen besteht. Man erwartet bessere Beschäftigung, bezweifelt aber, ob die Preise standhalten werden.

Der Zigarettentabak wird teurer.

Die Tabakernte in dem türkischen Vilajet Aidin ist zwar recht gut ausgefallen, aber die Nachfrage übersteigt diesmal das Angebot recht erheblich. Die Preise, die schon im Vorjahre um 30 Proz. angezogen hatten, sind abermals um ca. 30 Proz. gestiegen.

Deutschlands Eisenkonjunktur.

Bei der Besprechung der deutschen Eisenkonjunktur während des verflossenen Jahres schreibt die „Köln. Ztg.", dass bei der erheblichen Steigerung der Erzeugung der Eisenindustrie diese seit reichlich einem Jahre für ihren eigenen Bedarf gearbeitet habe. Es liegt für unsere Eisenindustrie zweifellos eine grosse Gefahr darin, dass sie sich einer verhängnisvollen Täuschung über den tatsächlichen Bedarf hingibt. Die Industrie wird gut tun, sich beizeiten vorzusehen, dass sie dieser Täuschung nicht anheimfällt, namentlich nicht in einer für ihre ganze Organisation ausserordentlich kritischen Zeit.

Eine weitere Erhöhung der Hamburger Petroleumpreise wird von der Hamburger Börse gemeldet; die Preise für amerikanisches und österreichisches Petroleum zogen um 15 Pfg. auf 6 Mk. 35 Pfg. pro 50 kg an.

Die Ursache ist darin zu suchen, dass der Tankwagenpreis pro Liter um ½ Pfg. heraufgesetzt wurde. Er beträgt nunmehr 13½ Pfg. pro Liter für amerikanisches und 12½ Pfg. pro Liter für österreichisches Petroleum. Ueber den kausalen Zusammenhang der beiden Preiserhöhungen kaben wir kürzlich ausführlich berichtet.

Die Kaligewerkschaft Oberröblingen zieht am 10. Januar eine Zubusse von 300 Mk. pro Kux ein.

Der Verband der Seidenfärbereien wird bis Ende 1916 verlängert.

Im Zeichen der Depression. Wie aus New York gemeldet wird, hat die Zahl der unbenutzten Frachtwagen in den letzten 14 Tagen in den Vereinigten Staaten um über 7000 Wagen zugenommen.

Die Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Nürnberg, teilt mit, dass sie mindestens wieder die vorjährigen 4 Proz. Dividende verteilten werde.

H. Schomburg & Söhne, Akt.-Ges. in Berlin. Der Aufsichtsrat beschloss, für das abgelaufene Geschäftsjahr nach reichlichen Abschreibungen wiederum eine Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) zur Verteilung zu bringen.

Aus dem Lande des Goldes. Nach dem Bericht des geologischen Departements betrug die diesjährige Goldproduktion in Alaska etwa 16,3 Mill. Dollar gegen 20,3 Mill. Dollar im Vorjahre.

Pleureusen. Ganz gewaltig hat die Mode der Pleureusen die Umsätze in Straussenfedern in die Höhe getrieben. Während der Umsatz im Aussenhandel mit Straussenfedern vom Januar bis November 1907 erst einen Umfang von 65 000 kg hatte, betrug er im gleichen Zeitraum des Jahres 1910 110 000 kg.

Ein russisches Industrieunternehmen errichtet, wie der „Voss. Ztg." aus Hamburg geschrieben wird, dort eine Export-Abteilung. Es handelt sich um die Aktiengesellschaft der Fabrik gebogener Möbel Wojciechow in Warschau, welche eine Fabrik in Wojciechow (Kreis Prasnostow des Gouvernements Ljublin) und Werkstätten in Warschau betreibt. Sie arbeitet mit einem Grundkapital von 550 000 Rbl. Die Filiale in Hamburg soll die Erzeugnisse in allen europäischen Ländern vertreiben.

Ostindische Rohhäute. In den Kreisen der deutschen Lederfabrikanten, soweit sie ostindische Kipse verarbeiten, ist eine Bewegung gegen die sich noch immer fortsetzende Verschlechterung der Sortimente im Gange. Nachdem vor einigen Jahren schon Streitigkeiten zwischen den deutschen, österreichischen und italienischen Kipsfabrikanten einerseits und den ostindischen Abladern anderseits ausgebrochen waren und schliesslich eine Einigung auf der Grundlage strengerer Sortireung nach genauen Beschreibungen der einzelnen Standort-Sortimente zustande gekommen war, hatte man in neuer Zeit wieder Veranlassung, mit der Sortierung unzufrieden zu sein. Es soll demnächst eine Versammlung der Kipslederfabrikanten über die weiteren Schritte verhandeln.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 2 Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5405 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3351 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

3. Januar.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die schwache Haltung der deutschen Abendbörsen wirkte heute anfänglich abschwächend auf die Tendenz ein, jedoch machte sich später bald eine Befestigung bemerkbar, da bekannt geworden, dass die Reichsbank nicht, wie gesetrn mitgeteilt, bis zum Schluss des Jahres mit 750 Millionen in die Steuerpflicht gekommen, sondern dass die Steuerpflicht nur 611,5 Mill. Mk. betrug. Da auch aus London festere Kurse gemeldet wurden und tägliches Geld leichter erhältlich war, konnte eine einheitliche Befestigung Platz greifen. Das Kaufinteresse hatte sich wieder Montanaktien zugewendet, wo die Kurse nach anfänglichen Schwankungen wieder befestigt waren. Auch Bankaktien lagen relativ fest. Von Transportaktien wiesen Amerikaner feste Haltung auf, jedoch war auch Henrybahn auf die günstigen Einnahmen hin beachtet.

Produktenbörse.

Höheres Liverpool und stärkere Nachfrage nach Ware hatten bei etwas lebhafterem Geschäft bei Weizen und Roggen eine festere Haltung hervortreten lassen. Hafer und Mais ebenfalls fester, aber still. Rüböl behauptet.

Weizen: märkisch 197,00—200,00, per Mai 207,25, per Juli 207,50.

Roggen: märkisch 146,00—147,00, per Mai 157,00, per Juli 159,00.

Hafer: feiner 171,00—181,00, mittel 157,00—170,00, gering 153,00 bis 156,00, per Mai 156,75, per Juli 158,75.

Mais: mixed 138,00—142,00, runder 135,00—145,00, per Mai 132,50, per Juli 133,25.

Rüböl: per Mai 58,10, per Okt. —,—.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 3. Jan. 1910, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 190–196 bzB., argent. 213—234, russisch. 212–222 bzB., Kanada 216 230 bzB. Fest.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 147—152, neuer 150 bis 153. Posener 153–155, russischer 161—165 bzB. Still.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 165–183 bzB., feinste über Notiz, Saatgerste 182–197 bzB., Mahl- und Futterware 125 bis 155 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter — — — bzB., neuer 159–166 bzB., ausl. 159–169. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — — bzB., runder 139–143, Cinquantin 158—173 B.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 12–13 bzB.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 57,00 bzB. Still.

Weizenmehl 00 28,50 bzB. Roggenmehl 0/I 22,50 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 3. Jan. Kornzucker 88% ohne Fass 8,55—8,67. Nachprodukte 75% ohne Sack 6,90—7,05 Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 18,75 19,00. Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 18,50—18,75. Gem. Melis mit Sack 18,00—18,25. Stetig. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Dez.	—,— G.,	—,— B.,	April	9.17½ G.,	9,22½ B.,
Januar	8,85 G.,	8,97½ B.,	Mai	9,22½ G.,	9,27½ B.,
Jan.-März	9.05 G.,	9.10 B.,	Aug.	9,42½ G.,	9,45 B.,
Febr.	9.05 G.,	9,10 B.,	Okt.-Dez.	9,45 G.,	9,50 B.,
März	9,12½ G.,	9,17½ B.,		Tendenz: still.	

Hamburg, 3. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Januar 8,92½, per März 9,10, per Mai 9,22½, per Aug. 9,42½, per Okt., 9,42½, Dez. 9,47½. Behauptet.

Kaffee.

Hamburg, 3. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 57½ G., per Mai 57¼ G., per Sept. 56¾ G., per Dez. 56¼ G. Stetig.

Heu, Stroh usw.

Halle, 3. Jan. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) Fuhrenpreis 3,00 3,50. Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,70 u. Weizenstroh 1,60, zu Streuzwecken 2,00 (2,50), Breitdrusch 2,25. Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten 3,50 (3,75), gute fremde Sorten 3,00 (3,50). Kleeheu, erst. Schnitt, beste Sort. 3,50 (3,75). Torfstreu, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,30, im einzelnen vom Lager hier 2,80—3,00 M.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 2. Jan. abends 2,26 m, 3. Jan. morgens 2,14 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 2. Jan. Heute trafen ein die Kähne Nr. 3, 349, 375, 379, 33 und 925.

Teleph.-Ruf 611 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 3. Januar.

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 3½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,35
do.	do.	2 M.	—
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,675
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,40
London	1 L. St.	8 T.	20,42
do.	do.	3 M.	20,26
New-York	1 Doll.	vista	4,1075
Paris	100 Fr.	8 T	
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,85
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,975
Checks auf London		-	20,45
Checks auf Paris		—	80,75

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,415
20 Frcs.-Stücke	do.	
Amerik. Noten	1000-5 D.	4.20
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,75
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	—
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,445
Französ. "	p. 100 Fr.	80,95
Holländ. "	p. 100 fl.	169,45
Italien. "	p. 100 Lire	80,70
Oesterr. "	p. 100 Kr	85,65
Russische "	p. 100 R.	216 05
Schweiz. "	p. 100 Fr	86,85

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,20
D. Reichs-Anl.	4	102,25
" " " convert.	3½	94,20
" " "	3	85,70
" " " ult.	3	85,75
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,20
Preuss. Konsols	4	102,60
" convert.	3½	94,20
" "	3	85,40
" " ult.	3	85,50
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	—
do. do.	3½	92,50
Bremer Anleihe 1902	3	81,80
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	—
do. 1896-1905	3	82,00
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 1886	3	83,40
Sächs. Staats-Rente	3	84,25
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,50
do. XXVIII	3½	91,50
Westf. Prov. IV-V	4	101,30
do. VI 8-10	3½	91,75
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82 98	3½	94,75
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	93,50
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,00
do. do. 02	3½	93,00
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,30
do. do. 1882, 92	3½	93,00
Magd do. 91 uncv. 10	4	—
do. do. 1875-1902	3½	93,90
Merseb. do. 01 unc. 10	4	—
Münch do. 1903-04	3½	92,50
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,80
Weimar do. 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	100,10
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do. Com.-O.	3½	91,90
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,40
do. do.	3½	91,50
do. do.	3	82,80
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,75
do. do. neue	4	100,60
do. do.	3½	93 25
do. do.	3	83,80

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	100,10
do. do. kl.	4½	100,10
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	99,60
do. do. kl.	4½	90,90
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	103,80
do. do. kl.	5	103,80
do. Anl. v. 98. gr.	4½	100,30
do. do. kl	4½	100,50
Griech. ka. 1% Goldr.	1,30	41,00
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	50,70
do. Gold	1,60	51,50
Japan. äuss. Anl. 05	4½	99,00
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	—
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,75
do do. 100 L.	5	100,75
Oesterr. Goldrente	4	99,40
do. Kronenrente	4	94,00
do. Silberrente	4⅕	97,75
do. Papierrente	4⅕	97,20
Portugiesen unif. III	3	66,25
Rumänen amort. 03	5	102,00
do. do. 90	4	96,80
do. do. 98	4	91,70
Russ. kons. Anl. v. 80	4	93,80
do. Gold-Anl. v. 94	3½	—
do. Staats-Anl. v. 02	4	94,60
Schweden 1886	3½	92,25
Serb. amort. St.-Anl.	4	85,40
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	87,25
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,60
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	179,85
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,70
do. do. mittl	4	96,20
do. do. kl.	4	96 25
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	81,50
do. Eiser. Th. Anl.	3	76,80
Buenos-Aires	6	104,25
Moskauer Stadt-Anl.	4	—
Wiener Inv.-Anl.	4	97,70

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4½	100,00
Halle-Hettstedt	3	68,50
Lübeck-Büchen	8	186,50
Nordh.-Wernig.	4½	—
Schantungbahn	6	137,40
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	12,00
" Lok.- u. Straßenb.	8	161,00
Elektr. Hochbahn	5	123,80
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	191,50
Hamburg. Straßenb.	10	160,25
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	0	21,20
Warschau-Wiener	0	217,25
Baltimore and Ohio	6	105,90
Canada-Pacific	7	198,90
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3½	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	143,75

West-Sicilianische	9	80,90
Halle-Hettstedt., Obl	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,40
Dux-Prager do.	3	79 30
Oesterr. Gold-Pr.	4	97,00
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	56,75
Iwangor.-Dombr. Pr	4½	99,30
Moskau-Rjäsan Pr.	4	92,90
Transkaukas. 5. Pr.	3	78 80
Wladikawkas 1897 P.	4	92 75
Anatolier I. Pr.	4½	100,40
do. II Pr.	4½	100,40
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	—
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	78,60
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	72,10
North-Pac. Pr. Lien.	4	100,30
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	141,80
Nordd. Lloyd-Akt.	0	105,50
V Elbe- u. Saale-Sch.	0	73,25

Bank-Aktien.

Berg. Märk Elberfeld	8½	160,75
Berliner Handelsges.	9	168,90
do. Hyp.-Bank A.	6½	125 75
do. do. B.	6½	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	110,00
Com u. Disk.-Bank	6	115,00
Darmst. Bk., Markst.	6½	130,80
Dessauer Landesbk.	6½	116,75
Deutsche Bank	12½	263,50
do. Ueberseebank	9	171,50
Disk.-Comm. Ant.	9½	193 50
Dresdner Bank	8½	162,80
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	162,75
Gothaer Grundkr.-B.	8	162,30
Leipzig. Kreditanst.	9	171,50
Magdeb. Bankverein	4½	114,25
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	126,20
Mitteld. Kreditbank	6	122,50
Nationalbk. f. Dtschl.	6½	130,50
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg. Disk. B.	11,00	207,50
Preuss. Boden-Kred.	8	162,75
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	191,00
Reichsbank	5,83	140,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	167,75
Sächsische Bank	8	155 00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	142,40
Schles. Bankverein	7½	152,00
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	99,50

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	128,75
Deutsche Bierbr.-G.	4	115,50
Patzenhofer	11	239,50
Schönebg. Schl.-Br.	8	221,25
Schultheiss-Brauer.	14	255,10
Herkules-Br. Kassel	9	163,60
Klosterbr. Röderhof	3½	107,30
Leipz. Bierbr. Rieb.	8½	186,50
Vereinsbr. Artern	6	103,10

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	210,00
Akt.-Ges. f. Anilint.	18	378,00
Adler Portl.-Zem.-F.	3	125,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	157,50
Allgem. Elektr.-Ges	11	261,40
Ammend. Ppf. neue A.	22	342,00
Anglo-Kont. Guano	6½	110,00
Anh. Kohlenwerke	5	134,25
Baer & Stein, Metall	25	390,50
Bergmann, Elektr.	18	239,00

Berl.-Anh. Maschin.	12	200,40
Berl. Elektrizit.-W.	11	160,60
Berl. Maschinen-Bau	16	241,50
Berzelius Bergwerk	0	197,00
Beton- u. Monierbau	10	171 50
Bielefelder Masch.	23	415,00
Bismarckhütte	9	185,70
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstah	12	21 ,50
Gebr. Böhler & Co.	12	211,00
Braunsch. Kohlenw.	13	228,50
do. do. St.-Prior.	14	220,50
do. Jute-Spinn.	12	210,50
Buderus Eisenw.	5	111,25
Butzke & Co., Met.-I.	6½	108,75
Chem. Fabr. Buckau	12	198 50
Concordia Bergbau	6	313,00
do. Spinnerei	7½	158,50
Consolidat. Schalke	20	365,00
Cottbuser Maschin.	0	87,00
Cröllwitzer Papierf.	12	222 50
Dessauer Gas	9	170,75
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	126,50
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	95,00
Dtsch. Uebers. Elekt	10	183,80
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	193 00
Dtsch. Gasglühl.-G	50	148 80
Dtsch. Kabelwerke	7	142,00
do. Waffen u. Munit	22	362,50
Donnersmarckh. cnv.	14	302,00
Dortm. Union, C. abg.	3	— —
do. Vorz.-A.D.	5	-
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	180,00
Eilenb. Kattun	5	99,00
Eintracht-Bergw.	27	418,00
Elektra-Dresden	4½	107,75
Elekt. Intern. Zürich	10	202,00
Eschweiler Bergw.	8	181,00
do. Eisen	8	— —
Feldmühle Cellulose	10	178,50
Fraustädt. Zuckerf.	16	203,50
Geisweider Eisenw.	6	175,60
Gelsenkirchen Bgw.	9	205,90
Georg-Marienhütten	2	89,90
do. do. St.-Pr.	6	114,00
Ges. f. elektr. Untern.	8	164,25
Glauziger Zuckerf.	14	183, 0
Greppiner Werke	10	185,75
Hallesche Maschinen	30	397,50
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	68,25
do. Masch. St.-P.A.B	24	311,00
Harkort, Berg. St.-Pr	2	134,00
Harpener Bergbau	7	182 80
Hartmann Maschin.	11	164,00
Harzer Werke A. u. B.	0	47,00
Hasper Eisenwerke	8	166,25
Heinrichshall Chem.	5	135,00
Hemmoor Cementf.	4	117,75
Hibernia, Bergw.-G.	8	— —
Hildebrand Mühlen	4	150,75
Höchster Farbwerke	27	520,25
Hösch Eisen u. Stahl	18	289,00
Ilse Bergbau	24	430,00
Jaensch & Co.	10	137,00
Kahla Porzellanfabr.	12	298,00
Kaliwerk Aschersleb.	9	163 00
Kattow. Bergbau	13	238,50
Kirchner & Co.	20	412,00
Kölner Bergwerk	20½	453,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	60,00
König Wilhelm abg	10	248,00
do. St.-Prior.	15	326,00
Körbisdorf. Zuckerf.	12	172,80
Kronprinz-Metall	23	386,00
Kyffhäuserhütte	8	191,25
Lahmeyer & Co.	5	119,00
Lapp. A.-G. f. Tiefbau	0	99,75
Laurahütte	4	169,75
Leopoldgrube	6	117,00

Leopoldshall, St.-A	2	95,75
do. Prior.-Akt.	5	117,75
Ludw. Löwe & Co.	16	269,25
Lübeck. Masch.-Fab.	12	147,00
Masch.-Fab. Buckau	7½	160,25
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	— —
Milowicer Eisen	0	104,25
Mühlheimer Bergw.	11	181,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	144,00
Niederlaus. Kohlenw.	10	198,00
Nordd. Wollkämmer.	12	149,75
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	105,80
do. Eisenind. (Caro)	0	93,75
do. Cokswerke	8	167,30
Orenstein & Koppel	13	211,00
Phönix, Bergbau	15	236,50
Posener Sprit A.-G	25	341,80
Rhein.-Nass. Bergw.	15	305,00
Rhein. Metallwaren	0	96,25
do. Vorz.-Akt.	0	93,25
Rhein. Stahlwerke	7	161 75
Riebeck Montanw.	12	203,00
Rombacher Hüttenw.	5	177,00
Rositzer Braunkohl.	14	153 00
do. Zuckerfabrik	3	136,90
Sächs.-Th. Brk. St.-A	7	136,75
do. do. St.-Pr.	7	140,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	254 90
Saline Salzungen	7	117,75

Sangerh. Masch.-F.	0	184,90
Schering, chem. F.	10	236,10
Schles. Zinkh.	16	— —
Schles. Portl.-Cem.	5	146,50
Schneider, Hugo	9	180,25
Schuckert Elektr.	6	155,00
Schulz-Knaudt	0	121,00
Siemens Glasindust.	15	251,25
Siemens & Halske	12	240 40
Stassfurt. Chem. F.	7	145,25
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	114,25
Stettiner Cham., D.	17	259,75
do. Vulkan	12	209,50
Stöhr, Kammgarn	16	193,00
Stolberger Zinkh.	5	131,50
Stralsunder Spielk.	7½	138,50
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St. Pr	7	212,50
do. do Vorz.-A.	7	212,50
Thüringer Salinen	4½	74,80
Tittel & Krüger	10	142,30
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	165,75
Wegelin & Hübner	12	223,00
Westeregeln, Alkali	10	221,50
Westfäl. Draht-Ind.	6	161,50
do. Stahlwerke	0	52,00
Wittener Gussstahl.	9	188,50
Wrede Mälzerei	2	76,00
Zeitzer Maschinen	11	243,00

Schluss-Kurse. 3 Januar, nachm 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	212,25	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	169,00	Japaner 1905	— —
Kommerz- u. Diskontob.	115,00	Russ. Anleihe 1902	94,61
Darmstädter Bank	130,75	Spanier	— —
Deutsche Bank	263,87	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	193,87	Türkenlose	181,00
Dresdner Bank	162,87	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	130,62	Bochumer Gussstahl	220,00
Schaaffhaus. Bankverein	142,37	Deutsch-Luxemb. V.-A.	195,87
Russ. Bank f. ausw. H.	168,12	Dortmunder Union C.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	212,75
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	169,25
Oesterr. Staatsbahn	158,37	Phönix-Bergbau	237,75
Lombarden	21,00	Rhein. Stahlwerke	161,75
Anatolier (60%)	119,37	Rombacher Hütte	177,75
Baltimore and Ohio	105,00	Gelsenkirchen Bergwerk	207,00
Kanada	199,75	Harpener	182,87
Orientbahnen Betr.-Ges.	155,62	Gr. Berliner Straßenbahn	191,75
Gotthardbahn	—	Hamb.-Amer. Paketf.	141,87
Meridionalbahn	— —	Hansa Dampfschiffahrt	172,12
Mittelmeerbahn	81,37	Norddeutscher Lloyd	105,50
Pensylvania-Bahn	127,75	Dynamit-Trust	180,00
Prinz Heinrichbahn	145,72	Edison	262,12
Warschau-Wiener	218,12	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	85,76	Tendenz: fest.	

Leipziger Börse vom 3. Januar.

3% Sächs. Rente	3	84,30	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	16	224,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	92,00	Leipz. Kammg.-Sp.	13½	179,50
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	92,10	Thür. Wollg.-Sp.	16	187,50
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25	Riebeck & Co.	8½	— —
do. do.	4	101,10	Hall. Zuckerraffin.	10	146,7[illegible]
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	99,60	Etzold & Kiessling	16	231,[illegible]
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,00	Portl. Zement Halle	0	85,[illegible]
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	104,50	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	—
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	158,25	do. do.	4	10[illegible]
Bank f. Grundbesitz	8½	134,00	Gras.-Köß. Eisenb.	7½	12[illegible]
Mansfelder Kuxe	0	730	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	1[illegible]
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1720	Dörstew.-Ratt. St.-A.	1½	
Gr. Leipz. Straßenb.	10	194,00	do. 5% Vorz.-A.	5	
Hall. Straßenbahn	6	101,50	Naumburg. Braunk.	12	
Leipz. Elektr. Strb.	4½	120,50	Zeitzer Paraffin	10	
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	2	92,00	E.-Werke v. Gutichtel	10	
Zimmermann, H. M.	7½	113,00			

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110103039/fragment/page=0003

Heller, so heftig, daß sich dieser mit zerschundenem Arm in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Glatteis. Heute vormittag kam am Roßplatz infolge Glatteises ein Pferd zu Falle. Nach längeren Bemühungen gelang es, das Tier wieder auf die Beine zu bringen. Da es sich einen Fuß gebrochen hatte, mußte es getötet werden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Auf die nächste Aufführung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen" am kommenden Mittwoch bei ermäßigten Preisen sei nochmals besonders hingewiesen. In dieser Woche findet nur eine Aufführung des Operettenschlagers „Der Graf von Luxemburg" statt, und zwar am Mittwoch abend. Donnerstag wird zum letzten Male „Nora" von Ibsen gegeben. Freitag abend zum letzten Male „Tiefland". Die nächste Aufführung von „Robert und Bertram" findet Sonnabend abend statt. Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen: „Die geschiedene Frau", abends „Carmen" (Titelpartie: Frl. Nagel).

Herr Kammersänger Schwarz ist wegen Todesfalles in seiner Familie für einige Tage nach auswärts beurlaubt. An seiner Stelle singt in der heutigen „Tannhäuser"-Aufführung Herr van Horst die Partie des Landgrafen.

Gesellschaftsabend im Zoo. Am nächsten Donnerstag, den 5. d. M. findet ein Gesellschaftsabend statt. (Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Alfred Elsmanns Leitung). Als Solistin ist eine der beliebtesten Künstlerinnen unserer städtischen Bühne gewonnen, nämlich Frl. Marie Hausmann. Die Künstlerin, deren Hauptfach bekanntlich in der Operette liegt, singt: das Lied der Lola: So g'wachsen wie a Bamerl a. d. Optte. „Das süße Mädel" von Reinhardt, das Kußlied a. d. Optte. „Ein Herbstmanöver" von Kalmán und das Lied: Ich bin ein lust'ges junges Blut a. d. Optte. „Don Cesar" von Dellinger. Auch der orchestrale Teil des Programms bringt diesmal vorwiegend Piecen heiteren Genres. Es seien genannt: Ouverture zu „Wenn ich König wäre" von Suppé, 2 Sätze a. d. Ballett „Coppelia" von Leo Delibes, Polnischer Nationaltanz von Scharwenka, Ouv. zu „Orpheus in der Unterwelt" von Offenbach und den Morgenblätter-Walzer von Joh. Strauß. Um den Inhabern von Vorzugskarten, die aus dem Jahre 1910 ev. noch übrig geblieben sind, entgegen zu kommen, will die Direktion diesen Karten für den Gesellschaftsabend noch einmal Gültigkeit gewähren. — Siehe Inserat.

Rister-Klavierabend. Auch in diesem Winter wird der in der ganzen musikalischen Welt gefeierte Pianist Edouard Risler in Halle Einkehr halten: er veranstaltet am 20. Januar in den „Kaisersälen" einen Klavierabend mit überaus interessantem Programm. Billettbestellungen nimmt die Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch entgegen.

Saalschloß-Brauerei. Morgen, Mittwoch, nachmittag findet das XIII. Streich-Konzert der 36. Kapelle unter Leitung des Kgl. Ober-Musikmeisters Fister statt. Als Hauptwerke verzeichnet das Programm die Ouverturen „Der Schmied von Ruhla" von Lux, „Märzwind" von Ludwig, die symphon. Dichtung „Die Moldau" von Smetana, und die pol. Tänze von Moskowsky.

Rezitationsabend. Am 16. Jan. wird der bekannte Münchener Schauspieler und Rezitator Vogelmann-Vollrath im Saale der „Loge zu den fünf Türmen" einen Rezitationsabend veranstalten, und zwar bildet das Programm des Abends die interessante Dichtung „Die Geschichte von den sieben Gehenkten" von Leonid Andrejew. Billettbestellungen werden schon jetzt in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch entgegengenommen.

Benkensteins akademisches Musik-Institut, Hohenzollernstraße 39. Der Unterricht hat wieder im vollen Umfange begonnen. Neuanmeldungen werden noch täglich im Institutsgebäude entgegengenommen. Für eine stimmbegabte, talentvolle junge Dame ist eine volle Freistelle für Gesang zu vergeben bezw. Ausbildung im Sologesang (Oper oder Konzert). Reflektantinnen wollen sich beim Direktor persönlich behufs Prüfung melden. (Siehe auch Inserat in heutiger Nummer.)

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Im Lehrerverein der Umgegend von Halle wird am Sonnabend, den 7. Jan., nachm. 2¾ Uhr im „Schultheiß" in Halle, Poststr. 3, Herr Pastor Flügel aus Neu-Dölau den ersten Vortrag über das Thema halten: „Die Seelensorge vom Standpunkt der Naturwissenschaft." Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 5. d. M., abends 8½ Uhr, in den oberen Räumen des Reichshofes (Eingang Kaulenberg) statt. Herr Dr. Wald wird über das hochaktuelle Thema „Ehrlich-Hata 606" sprechen. Gäste sind willkommen.

Die Glaser-Innung hält am Mittwoch, den 4. Jan., nachm. 4 Uhr im Vereinslokal „Mars la Tour" ihre erste diesjährige Quartalsversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht unter anderem auch ein Vortrag des Generalvertreters von der Hammonia-Glasversicherung, Herrn Uhlmann, über Wohnungs-Glasversicherung und eine Vorbesprechung über den Thüring. Verbandstag, der im Mai 1911 in Pößneck abgehalten werden soll. An die Versammlung anschließend wird Herr Obermeister Renner einen Vortrag über die Weltausstellung Brüssel halten.

Der Kriegerverein zu Halle a. S. hat in seiner gestrigen Monatsversammlung beschlossen, das Winterfest umständehalber erst am Sonntag, den 19. Februar, in den „Kaisersälen" abzuhalten. Es besteht in Konzert, Theater und Ball. Der Reinertrag ist für den Fonds des Kaiser Friedrich-Denkmals bestimmt.

Hallischer Fußballsport.

Meisterschaftsspiele. Die Gauausschußsitzung hat am vergangenen Freitag ebenso wie vorher schon der Gauvorstand den Protest des H. F.-Kl. gegen das Spiel Wacker—Halle 96 (2:1) mit allen gegen die Stimmen von 96 abgelehnt. Der jetzige Gaumeister Wacker hat nun am Schluß der 1. Runde ungeschlagen die Führung im Saalegau übernommen. Mit einem bezw. zwei verlorenen Spielen folgen Halle 96 und Hohenzollern, Borussia und Britannia stehen mit je einem Punkt am Schluß der Tabelle. In den Spielen hat Wacker den besten Torunterschied erzielt, seine Torschützen brachten es in vier Spielen auf 20 Tore, denen nur 2 entgegenstehen. Der an zweiter Stelle stehende H. F.-Kl. schloß seine Spiele mit 14 Toren für und 5 Toren gegen. — Mitte Januar setzen die Kämpfe um die Meisterschaft wieder ein, um voraussichtlich am 19. Februar im Spiel Wacker—Halle 96, welches auf dem Wackerplatz zum Austrag kommt, ihren Abschluß zu finden, denn einer von beiden wird dazu berufen sein, den Saalegau in den Ausscheidungsspielen um die Mitteldeutsche — und vielleicht auch deutsche — Meisterschaft zu vertreten.

Wackersportplatz. Nächsten Sonntag eröffnet Wacker die Frühjahrsserie mit einem Treffen gegen die spielstarke Leipziger Olympia. Interessanter Spielverlauf steht zu erwarten.

Hallescher Marktbericht

vom 3. Januar

Eier pro Mandel	1,25—1,50 M.	Weißkohl pro Stck.	0,08—0,20 M.
Butter pro Stück	0,70—0,75 „	Wirsingkohl pr. Stck.	0,06—0,10 „
Hühner pro Stück	2,00—2,75 „	Grünkohl pro Stück	0,05—0,08 „
Hähne pro Stück	2,00—3,00 „	Blumenkohl pr. St.	0,20—0,40 „
Enten pro Stück	3,00—4,00 „	Mohrrüben p. Pfd.	0,12—0,18 „
Gänse pro Stück	5,00—9,00 „	Kohlrüben p. Stück	0,05—0,10 „
Tauben, ja., p. Paar	1,00—1,40 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Aepfel pro Pfund	0,30—0,80 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,08—0,10 „
Birnen pro Pfund	0,30—0,90 „	Sellerie pro Stück	0,05—0,10 „
Hasen per Stück	3,00—4,00 „	Kartoffeln pr. Ztr.	3,00—3,50 „
Kaninchen pro Stück	1,10—1,30 „	„ „ Pfund	0,04—0,05 „
Rebhühner pr. Stck.	0,80—1,20 „	Schweinefleisch Pfd.	0,85—0,95 „
Fasanenhähne Stck.	3,25—4,00 „	Hammelfleisch „	0,85—0,95 „
Fasanenhühner „	1,80—2,30 „	Rindfleisch „	0,70—0,90 „
Rotkohl pro Stck.	0,10—0,20 „	Kalbfleisch „	0,90—1,20 „

Letzte Nachrichten.

Zur Affäre Riedel.

Braunschweig, 3. Jan. (Privattelegramm.) Freiherr v. Wangenheim, Generalintendant des Braunschweiger herzoglichen Hoftheaters, der in der Affäre des Hofkapellmeisters Riedel viel genannt wurde, hat heute früh den „Braunschw. Neuest. Nachrichten" zufolge, den Regenten um seine Entlassung gebeten. Frhr. v. Wangenheim hat seinen Posten schon über 20 Jahre inne.

Eine Offiziierstragödie.

h. **Königsberg, 3. Jan. (Privattelegramm.)** Ein Offiziersdrama hat sich in Deutsch-Eylau abgespielt. Als der Leutnant Krüger von der Maschinengewehr-Abteilung des dortigen 53. Infanterie-Regiments am Neujahrstag morgen nach der Silvesterfeier sich in seine Wohnung begab, stieß er mit mehreren Zivilisten, die ebenfalls Silvester gefeiert hatten, zusammen, es kam zu Tätlichkeiten und der Leutnant wurde mißhandelt. Er begab sich in seine Wohnung und schoß sich eine Revolverkugel in den Kopf. Er wurde sofort ins Garnisonlazarett gebracht, wo er bald nach seiner Einlieferung verstarb.

Der „Rosenkavalier" und die Dresdener Kritiker.

Dresden, 3. Jan. (Privattelegramm.) Die Dresdener Musikkritiker haben am Sonntag in einer Konferenz Stellung genommen gegen den Verleger der neuen Straußschen Oper, Fürstner, weil ihnen Einsichtnahme in das Textbuch und den Klavierauszug vor der Aufführung des „Rosenkavaliers" verweigert wurde. — Ebenso nahmen sie Stellung gegen die Generaldirektion des Dresdener Hoftheaters wegen Verbots des Zutrittes zur Generalprobe. Sie erblicken darin eine ungerechtfertigte Behandlung zur gewissenhaften Vorbereitung der Berichterstattung und beabsichtigen eine weitere Protestaktion wegen Beseitigung dieser falschen Auffassung in die Wege zu leiten.

Vermißter Dampfer.

Marseille, 3. Jan. In hiesigen Schifferkreisen herrscht Besorgnis über das Schicksal des Dampfers „Salamanca". Der unter norwegischer Flagge segelnde Dampfer hat Barcelona Ende voriger Woche verlassen und ist seit mehreren Tagen überfällig. Man befürchtet, daß er mit Mann und Maus untergegangen ist.

Mysteriöses Ende eines Brautpaares.

W. **London, 3. Jan.** Ueber einen mysteriösen Mord in Cumberland, im amerikanischen Staate Maryland wird berichtet: Ein junger, wohlhabender Kaufmann, Charles Twinn war mit einer wohlhabenden jungen Dame, Miß Closser, verlobt. Die Heirat sollte am 1. Januar stattfinden. Das Paar war während der Gesellschaft, die die Brauteltern gaben, äußerst vergnügt. Dann wurde das Paar allein gelassen. Als später die Mutter der Braut infolge unheimlicher Ruhe das Zimmer betrat, fand sie zu ihrem größten Schreck die beiden jungen Leute tot auf. Sie waren an Cyankalivergiftung gestorben.

Lebendig verbrannt.

Mons, 3. Jan. Bei einer gestern ausgebrochenen Feuersbrunst ist eine 80 Jahre alte blinde Frau, welche sich allein in dem Hause befand, in den Flammen umgekommen. Ihre verkohlte Leiche wurde, als das Feuer gelöscht war, aufgefunden. Niemand hatte ihre Hilferufe gehört.

Der Ausstand in Barcelona.

Barcelona, 3. Jan. Die Ausstandsbewegung dauert fort. Der Handel ist vollkommen durch den Ausstand der Rollkutscher lahmgelegt. Es verkehren nur eine geringe Zahl Wagen, die meist durch die Arbeitgeber selbst gelenkt und von Truppen bewacht werden.

Neue Kalilager.

Newyork, 3. Jan. Die „Newyorker Times" veröffentlicht eine Berliner Depesche, derzufolge das deutsche Kalisyndikat in Mutungen in Canada, nahe der amerikanischen Grenze, an verschiedenen Stellen Kallilager vermutet, solche Lager wurden schon früher vermutet, doch ist damals nichts gefunden worden.

Petersburg, 3. Jan. Der Senator Glischtschinski überlieferte dem Gericht den Chef der Wladiwostoker Festungsingenieure, General Schigalowski wegen Veruntreuungen von 2 Millionen Rubel.

London, 3. Jan. Wie aus zuständiger Quelle mitgeteilt wird, gibt der Zustand Joseph Chamberlains zu neuen Befürchtungen Anlaß. Chamberlain, welcher wie gewöhnlich beabsichtigte, einen Teil des Winters in Frankreich zu verbringen, mußte die Abreise auf unbestimmte Zeit vertagen

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Banktirmen

Halle a. S., 3. Januar.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds- u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	102,30G
3½% „ „	—	—	„	3½	94,15G
3% „ „	—	—	„	3	85,65bz
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	102,80G
3½% „ „	—	—	„	3½	94,15bz
3% „ „	—	—	„	3	85,25G
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1888	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,50G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	98,80G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	98,80G
„ 4% „ v. 1900,	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,60ebG
„ „ „ v. 1905,	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,60G
Abg. Hall. Strassenbahn Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ „ III v. 1898	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,10G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,10G
„ „ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,70B
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92,75G
Naumburger „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ „ 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,25G
Zerbster „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00B
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,40G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	—	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,60G
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,50bz
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,40bz
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	84,00G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,00G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,50G
Unstrut-Bez.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,00G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75G
Hall. Strassenbahn 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,75G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,25G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00bzG
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50bzG
Disch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50bzG
Grube Auguste rückz. 102% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,25G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,60B
Naumb. Brauns. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102% „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97,25G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	102,00G
„ „ II. rückz. mit 102 % „	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99,00G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
„ „ rückz. 102% „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 50	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,25G
„ „ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ „ rückz. 102% „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ „ „ rückz. m. 102% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Anleihen Industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Berlin. Masch.-Fb. 4% Obl. rz 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Crellitz. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 %	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisenwerk Sch. Stedt. Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Gottfried Lindner. Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1.1.	4	155,50bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1909	4½	1.1.	4	92,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1909-10	0	1.7.	4	20,50G
„ „ Vorzugs-Aktien	1909-10	0	1.7.	4	57,00G
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	190,00G
Riebeckische Montanwerke-Akt.	1909-09	12	1.4.	4	203,00bzG
Sächs.-Thür. Brmk.-St.-Akt.	1909	7	1.1.	4	—
„ „ Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1909	7	1.1.	4	—
„ „ „ II. Em.	—	7	1.1.	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	210,00bzG
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1909-10	11	1.4.	4	193,00B
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1908-09	10	1.4.	4	149,00G
Industrie-Aktien					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt	1909-10	22	1.7.	4	341,50G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1909	0	1.1.	4	—
Crellwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	220,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1908-09	10	15.8.	4	160,00G
Eilenburg. Kattun-Mannf.-Akt.	1908-09	5	1.6.	4	99,00G
Eisenwerk Brünner. Actien	1909	8	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. Halle, M	—	—	1.10.	4	111,00G
„ „ „ Vorz.-Aktien	—	—	1.4.	4	116,00B
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909-10	14	1.6.	4	179,00G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1908-09	—	1.10.	4	55,00bz
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1909	30	1.1.	4	401,00G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	86,00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1909-10	4	1.7.	4	150,50G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	1909	8	1.1.	4	191,00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	15.8.	4	138,00G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909-10	7	1.4.	4	138,50G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9.	4	140,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1908-09	8	1.9.	4	119,00G
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1908	12	1.1.	4	221,00ebG
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1909-10	11	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1909-10	10	1.10.	4	146,75G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.-A. g. 3½%	1908-09	3	1.4.	4	69,00B
„ „ L.B.	—	5	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1909	6	1.1.	4	100,00G
Kuxe.					
Kruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	1909	350	ohne Zins	o. Z	—
Bons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	46	„	„	750,00G

Staubige Luft

ist das Merkmal der Bureaus und Fabriksäle und den Atmungsorganen in hohem Masse schädlich. Darum zeigen so viele Beamte und Arbeiter bei ruhem Wetter zu Husten und Heiserkeit. Den meisten sind die Wybert-Tabletten zur Linderung des Hustens schon bekannt. Bitten Sie Ihren Kollegen darum, wenn Sie keine haben. Sonst erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu 1 Mark.

Depots in Halle a. S.: Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr. 3; Adler-Apotheke, Geistastrasse 15; Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6; Hirsch-Apotheke, Marktplatz 17; Kronen-Apotheke, Am Steinweg, Ecke Lindenstrasse; Mohren-Apotheke, Reilstrasse 134; Viktoria-Apotheke, Gr. Steinstrasse 32; Löwen-Apotheke, Am Markt.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle S., Königstr. 2.
An- u. Verkauf von Wertpapieren. – Stahlkammer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110103039/fragment/page=0004

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wirtschaftliche Ausblicke auf 1911.

Unter dieser Ueberschrift bringt die „Rhein.-Westf. Ztg." in einem längeren Artikel eine Reihe interessanter Aeusserungen führender Industrieller, die sich im allgemeinen über die zukünftige Gestaltung nicht ungünstig aussprechen. Allerdings wird zugegeben, dass zurzeit eine Abflauung sowohl in Beschäftigung wie in den Preisen besteht. Man erwartet bessere Beschäftigung, bezweifelt aber, ob die Preise standhalten werden.

Der Zigarettentabak wird teurer.

Die Tabakernte in dem türkischen Vilajet Aidin ist zwar recht gut ausgefallen, aber die Nachfrage übersteigt diesmal das Angebot recht erheblich. Die Preise, die schon im Vorjahre um 30 Proz. angezogen hatten, sind abermals um ca. 30 Proz. gestiegen.

Deutschlands Eisenkonjunktur.

Bei der Besprechung der deutschen Eisenkonjunktur während des verflossenen Jahres schreibt die „Köln. Ztg.", dass bei der erheblichen Steigerung der Erzeugung der Eisenindustrie diese seit reichlich einem Jahre für ihren eigenen Bedarf gearbeitet habe. Es liegt für unsere Eisenindustrie zweifellos eine grosse Gefahr darin, dass sie sich einer verhängnisvollen Täuschung über den tatsächlichen Bedarf hingibt. Die Industrie wird gut tun, sich beizeiten vorzusehen, dass sie dieser Täuschung nicht anheimfällt, namentlich nicht in einer für ihre ganze Organisation ausserordentlich kritischen Zeit.

Eine weitere Erhöhung der Hamburger Petroleumpreise

wird von der Hamburger Börse gemeldet; die Preise für amerikanisches und österreichisches Petroleum zogen um 15 Pfg. auf 6 Mk. 35 Pfg. pro 50 kg an.

Die Ursache ist darin zu suchen, dass der Tankwagenpreis pro Liter um ½ Pfg. heraufgesetzt wurde. Er beträgt nunmehr 13½ Pfg. pro Liter für amerikanisches und 12½ Pfg. pro Liter für österreichisches Petroleum. Ueber den kausalen Zusammenhang der beiden Preiserhöhungen kaben wir kürzlich ausführlich berichtet.

Die Kaligewerkschaft Oberröblingen zieht am 10. Januar eine Zubusse von 300 Mk. pro Kux ein.

Der Verband der Seidenfärbereien wird bis Ende 1916 verlängert.

Im Zeichen der Depression. Wie aus New York gemeldet wird, hat die Zahl der unbenutzten Frachtwagen in den letzten 14 Tagen in den Vereinigten Staaten um über 7000 Wagen zugenommen.

Die Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Nürnberg, teilt mit, dass sie mindestens wieder die vorjährigen 4 Proz. Dividende verteilten werde.

H. Schomburg & Söhne, Akt.-Ges. in Berlin. Der Aufsichtsrat beschloss, für das abgelaufene Geschäftsjahr nach reichlichen Abschreibungen wiederum eine Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) zur Verteilung zu bringen.

Aus dem Lande des Goldes. Nach dem Bericht des geologischen Departements betrug die diesjährige Goldproduktion in Alaska etwa 16,3 Mill. Dollar gegen 20,3 Mill. Dollar im Vorjahre.

Pleureusen. Ganz gewaltig hat die Mode der Pleureusen die Umsätze in Straussenfedern in die Höhe getrieben. Während der Umsatz im Aussenhandel mit Straussenfedern vom Januar bis November 1907 erst einen Umfang von 65 000 kg hatte, betrug er im gleichen Zeitraum des Jahres 1910 110 000 kg.

Ein russisches Industrieunternehmen errichtet, wie der „Voss. Ztg." aus Hamburg geschrieben wird, dort eine Export-Abteilung. Es handelt sich um die Aktiengesellschaft der Fabrik gebogener Möbel Wojciechow in Warschau, welche eine Fabrik in Wojciechow (Kreis Prasnostow des Gouvernements Ljublin) und Werkstätten in Warschau betreibt. Sie arbeitet mit einem Grundkapital von 550 000 Rbl. Die Filiale in Hamburg soll die Erzeugnisse in allen europäischen Ländern vertreiben.

Ostindische Rohhäute. In den Kreisen der deutschen Lederfabrikanten, soweit sie ostindische Kipse verarbeiten, ist eine Bewegung gegen die sich noch immer fortsetzende Verschlechterung der Sortimente im Gange. Nachdem vor einigen Jahren schon Streitigkeiten zwischen den deutschen, österreichischen und italienischen Kipsfabrikanten einerseits und den ostindischen Abladern anderseits ausgebrochen waren und schliesslich eine Einigung auf der Grundlage strengerer Sortireung nach genauen Beschreibungen der einzelnen Standort-Sortimente zustande gekommen war, hatte man in neuer Zeit wieder Veranlassung, mit der Sortierung unzufrieden zu sein. Es soll demnächst eine Versammlung der Kipslederfabrikanten über die weiteren Schritte verhandeln.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 2 Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5405 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3351 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

3. Januar.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die schwache Haltung der deutschen Abendbörsen wirkte heute anfänglich abschwächend auf die Tendenz ein, jedoch machte sich später bald eine Befestigung bemerkbar, da bekannt geworden, dass die Reichsbank nicht, wie gesetrn mitgeteilt, bis zum Schluss des Jahres mit 750 Millionen in die Steuerpflicht gekommen, sondern dass die Steuerpflicht nur 611,5 Mill. Mk. betrug. Da auch aus London festere Kurse gemeldet wurden und tägliches Geld leichter erhältlich war, konnte eine einheitliche Befestigung Platz greifen. Das Kaufinteresse hatte sich wieder Montanaktien zugewendet, wo die Kurse nach anfänglichen Schwankungen wieder befestigt waren. Auch Bankaktien lagen relativ fest. Von Transportaktien wiesen Amerikaner feste Haltung auf, jedoch war auch Henrybahn auf die günstigen Einnahmen hin beachtet.

Produktenbörse.

Höheres Liverpool und stärkere Nachfrage nach Ware hatten bei etwas lebhafterem Geschäft bei Weizen und Roggen eine festere Haltung hervortreten lassen. Hafer und Mais ebenfalls fester, aber still. Rüböl behauptet.

Weizen: märkisch 197,00—200,00, per Mai 207,25, per Juli 207,50.

Roggen: märkisch 146,00—147,00, per Mai 157,00, per Juli 159.00.

Hafer: feiner 171,00—181,00, mittel 157,00—170,00, gering 153,00 bis 156,00, per Mai 156,75, per Juli 158,75.

Mais: mixed 138,00—142,00, runder 135,00—145,00, per Mai 132,50, per Juli 133,25.

Rüböl: per Mai 58,10, per Okt. —,—.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 3. Jan. 1910, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 190-196 bzB., argent. 213—234, russisch. 212—222 bzB., Kanada 216 230 bzB. Fest.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 147—152, neuer 150 bis 153. Posener 153 155, russischer 161—165 bzB. Still.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 165 183 bzB., feinste über Notiz, Saatgerste 182—197 bzB., Mahl- und Futterware 125 bis 155 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter — — — bzB., neuer 159—166 bzB., ausl. 159-169. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — — bzB., runder 139-143, Cinquantin 158—173 B.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 12-13 bzB.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 57,00 bzB. Still.

Weizenmehl 00 23,50 bzB. Roggenmehl 0/I 22,50 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 3. Jan. Kornzucker 88% ohne Fass 8,55—8,67. Nachprodukte 75% ohne Sack 6,90—7,05 Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 18,75 19,00, Kristallzucker I. mit Sack —.—, Gemahlene Raffinade mit Sack 18,50—18,75. Gem. Mehlis mit Sack 18,00—18,25. -tetig. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Dez.	—,— G.,	—,— B.,	April	9.17½ G.,	9,22½ B.,
Januar	8,95 G.,	8,97½ B.,	Mai	9,22½ G.,	9,27½ B.,
Jan.-März	9.05 G.,	9.10 B.,	Aug.	9.42½ G.,	9,45 B.,
Febr.	9.05 G.,	9,10 B.,	Okt.-Dez.	9.45 G.,	9,50 B.,
März	9.12½ G.,	9,17½ B.		Tendenz: still.	

Hamburg, 3. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Januar 8,92½, per März 9.10, per Mai 9,22½, per Aug. 9,42½, per Okt. 9,42½, Dez. 9,47½. Behauptet.

Kaffee.

Hamburg, 3. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 57½ G., per Mai 57¼ G., per Sept. 56¾ G., per Dez. 56¼ G. Stetig.

Heu, Stroh usw.

Halle, 3. Jan. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) Fuhrenpreis 3,00 3,50. Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,70 u. Weizenstroh 1,60, zu Streuzwecken 2,00 (2,50), Breitdrusch 2.25. Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten 3,50 (3,75), gute fremde Sorten 3,00 (3 50). Kleeheu, erst. Schnitt, beste Sort. 3,50 (3,75). Torfstreu, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,30, im einzelnen vom Lager hier 2,80—3,00 M.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 2. Jan. abends 2,26 m, 3. Jan. morgens 2,14 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 2. Jan. Heute trafen ein die Kähne Nr. 3, 349, 375, 379, 33 und 925.

Teleph.-Ruf 611 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 3. Januar.

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 3½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,35
do.	do.	2 M.	—
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,675
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,40
London	1 L. St.	8 T.	20,42
do.	do.	3 M.	20,26
New-York	1 Doll.	vista	4,1075
Paris	100 Fr.	8 T	
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,85
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,975
Checks auf London		—	20.45
Checks auf Paris		—	80.75

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,415
20 Frcs.-Stücke	do.	
Amerik. Noten	1000-5 D.	4.20
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,75
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	—
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,445
Französ. "	p. 100 Fr.	80.95
Holländ. "	p. 100 fl.	169,45
Italien. "	p. 100 Lire	80,70
Oesterr. "	p. 100 Kr	85,65
Russische "	p. 100 R.	216 05
Schweiz. "	p. 100 Fr	86,85

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100.20
D. Reichs-Anl.	4	102,25
" " convert.	3½	94,20
" " "	3	85 70
" " " ult.	3	85,78
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,20
Preuss. Konsols	4	102,60
" " convert.	3½	94,20
" "	3	85,40
" " ult.	3	85,50
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	—
do. do.	3½	92 50
Bremer Anleihe 1902	3	81,80
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	—
do. 1896-1905	3	82,00
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 1886	3	83,40
Sächs. Staats-Rente	3	84,25
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,50
do. XXVIII	3½	91,50
Westf. Prov. IV-V	4	101,30
do. VI 8-10	3½	91,75
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82 98	3½	94,75
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	93,50
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,00
do. do. 02	3½	93,00
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,80
do. do. 1882, 92	3½	93,00
Magd do. 91 uncv. 10	4	—
do. do. 1875-1902	3½	93.90
Merseb. do. 01 unc. 10	4	—
Münch do. 1903-04	3½	92.50
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,80
Weimar do. 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	100.10
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do. Com.-O.	3½	91,90
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,40
do. do.	3½	91,50
do. do.	3	82,80
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,75
do. do. neue	4	100,60
do. do.	3½	93.25
do. do.	3	83,80

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	100,10
do. do. kl.	4½	100,10
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	99,60
do. do. kl.	4½	90,90
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	103,80
do. do. kl.	5	103,80
do. Anl. v. 98. gr.	4½	100,30
do. do. kl	4½	100,50
Griech. ks. 1% Goldr.	1,30	41,00
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	50,70
do. Gold	1,60	51,50
Japan. äuss. Anl. 05	4½	99,00
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	—
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,75
do do. 100 L.	5	100,75
Oesterr. Goldrente	4	99,40
do. Kronenrente	4	94,00
do. Silberrente	4⅕	97,75
do. Papierrente	4⅕	97,20
Portugiesen unif. III	3	66,25
Rumänen amort. 03	5	102,00
do. do. 90	4	96,80
do. do. 98	4	91,70
Russ. kons. Anl. v. 80	4	93,80
do. Gold-Anl. v. 94	3½	—
do. Staats-Anl. v. 02	4	94,60
Schweden 1886	3½	92,25
Serb. amort. St.-Anl.	4	85.40
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	87,25
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,60
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	179,85
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,70
do. do. mittl	4	96,20
do. do. kl.	4	96 25
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	81,50
do. Eiser. Th. Anl.	3	76,80
Buenos-Aires	6	104,25
Moskauer Stadt-Anl.	4	—
Wiener Inv.-Anl.	4	97,70

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4½	100,00
Halle-Hettstedt	3	68,50
Lübeck-Büchen	8	186,50
Nordh.-Wernig.	4½	—
Schantungbahn	6	137,40
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	12,00
" Lok.- u. Straßenb.	8	161,00
Elektr. Hochbahn	5	123,80
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	191,50
Hamburg. Straßenb.	10	160,25
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	0	21,20
Warschau-Wiener	0	217,25
Baltimore and Ohio	6	105,90
Canada-Pacific	7	198,90
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3½	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	143,75

West-Sicilianische	9	80.90
Halle-Hettstedt. Obl	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,40
Dux-Prager do.	3	79 30
Oesterr. Gold-Pr.	4	97,00
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	56,75
Iwangor.-Dombr. Pr	4½	99,30
Moskau-Rjäsan Pr.	4	92,90
Transkaukas. 5. Pr.	3	78 80
Wladikawkas 1897 P.	4	92 75
Anatolier I. Pr.	4½	100,40
do. II Pr.	4½	100,40
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	—
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	78,60
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	72,10
North-Pac. Pr. Lien.	4	100,30
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	141.80
Nordd. Lloyd-Akt.	0	105,50
V. Elbe-u. Saale-Sch.	0	73,25

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	160.75
Berliner Handelsges.	9	168,90
do. Hyp.-Bank A.	6½	125 75
do. do. B.	6½	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	110,00
Com u. Disk.-Bank	6	118,00
Darmst. Bk., Markst.	6½	130,80
Dessauer Landesbk.	6½	116,75
Deutsche Bank	12½	263.50
do. Ueberseebank	9	171,50
Disk.-Comm. Ant.	9½	193 50
Dresdner Bank	8½	182.80
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	162,75
Gothaer Grundkr.-B.	8	162.30
Leipzig. Kreditanst.	9	171,50
Magdeb. Bankverein	4½	114,25
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	126,20
Mitteld. Kreditbank	6	122 50
Nationalbk. f. Dtschl.	6½	130,50
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg. Disk. B.	11,00	207.50
Preuss. Boden-Kred.	8	162,75
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	191,00
Reichsbank	5,83	140,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	167,75
Sächsische Bank	8	155 00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	142,40
Schles. Bankverein	7½	152,00
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	99,50

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	128.75
Deutsche Bierbr.-G.	4	115,50
Patzenhofer	11	239,50
Schönebg. Schl.-Br.	8	221,25
Schultheiss-Brauer.	14	255,10
Herkules-Br. Kassel	9	163,60
Klosterbr. Röderhof	3½	107,30
Leipz. Bierbr. Rieb.	8½	186,50
Vereinsbr. Artern	6	103,10

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	210,00
Akt.-Ges. f. Anilint.	18	378,00
Adler Portl.-Zem.-F.	3	125,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	157,50
Allgem. Elektr.-Ges	14	261,40
Ammend. Ppf. neue A.	22	342,00
Anglo-Kont. Guano	6½	110.00
Anh. Kohlenwerke	5	134,25
Baer & Stein, Metall	25	390,50
Bergmann, Elektr.	18	239 ,00
Berl.-Anh. Maschin.	12	200,40
Berl. Elektrizit.-W.	11	160,60
Berl. Maschinen-Bau	16	241,50
Berzelius Bergwerk	0	197,00
Beton- u. Monierbau	10	171 50
Bielefelder Masch.	23	415,00
Bismarckhütte	9	185,70
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstah	12	21 ,50
Gebr. Böhler & Co.	12	211,00
Braunsch. Kohlenw.	13	228.50
do. do. St.-Prior.	14	220,50
do. Jute-Spinn.	12	210,50
Buderus Eisenw.	5	111,25
Butzke & Co., Met.-I.	6½	108.75
Chem. Fabr. Buckau	12	198 50
Concordia Bergbau	6	313,00
do. Spinnerei	7½	158,50
Consolidat. Schalke	20	365.00
Cottbuser Maschin.	0	87,00
Cröllwitzer Papierf.	12	222 50
Dessauer Gas	9	170,75
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	126,50
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	95,00
Dtsch. Uebers. Elekt	10	183,80
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	193 00
Dtsch. Gasglühl.-G	50	146 80
Dtsch. Kabelwerke	7	142,00
do. Waffen u. Munit	22	362,50
Donnersmarckh. cnv.	14	302.00
Dortm. Union, C. abg.	3	— —
do. Vorz.-A.D.	5	—
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	160,00
Eilenb. Kattun	5	99.00
Eintracht-Bergw.	27	418,00
Elektra-Dresden	4½	107,75
Elekt. Intern. Zürich	10	202.00
Eschweiler Bergw.	8	181,00
do. Eisen	8	— —
Feldmühle Cellulose	10	178,50
Fraustädt. Zuckerf.	16	203,50
Geisweider Eisenw.	6	175,60
Gelsenkirchen Bgw.	9	205,90
Georg-Marienhütten	2	89,90
do. do. St.-Pr.	6	114,00
Ges. f. elektr. Untern.	8	164,25
Glauziger Zuckerf.	14	183, 0
Greppiner Werke	10	185,75
Hallesche Maschinen	30	397.50
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	68.25
do. Masch. St.-P.A.B	24	311,00
Harkort, Berg. St.-Pr	2	134,00
Harpener Bergbau	7	182 80
Hartmann Maschin.	11	164,00
Harzer Werke A. u. B.	0	47,00
Hasper Eisenwerke	8	166,25
Heinrichshall Chem.	5	135,00
Hemmoor Cementf.	4	117,75
Hibernia, Bergw.-G.	8	— —
Hildebrand Mühlen	4	150,75
Höchster Farbwerke	27	520.25
Hösch Eisen u. Stahl	18	289,00
Ilse Bergbau	24	430,00
Jaensch & Co.	10	137,00
Kahla Porzellanfabr.	12	298,00
Kaliwerk Aschersleb.	9	163 00
Kattow. Bergbau	13	238,50
Kirchner & Co.	20	412,00
Kölner Bergwerk	20½	453,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	60,00
König Wilhelm abg	10	248.00
do. St.-Prior.	15	326,00
Körbisdorf. Zuckerf.	12	172,80
Kronprinz-Metall	23	386,00
Kyffhäuserhütte	8	191,25
Lahmeyer & Co.	5	119,00
Lapp. A.-G. f. Tiefbau	0	99,75
Laurahütte	4	168,75
Leopoldgrube	6	117,00
Leopoldshall, St.-A	2	95,75
do. Prior.-Akt.	5	117,75
Ludw. Löwe & Co.	16	269,25
Lübeck. Masch.-Fab.	12	147,00
Masch.-Fab. Buckau	7½	160,25
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	— —
Milowicer Eisen	0	104,25
Mühlheimer Bergw.	11	181,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	144.00
Niederlaus. Kohlenw.	10	198,00
Nordd. Wollkämmer.	12	149,75
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	105,80
do. Eisenind. (Caro)	0	93.75
do. Cokswerke	8	167,30
Orenstein & Koppel	13	211,00
Phönix, Bergbau	15	236,50
Posener Sprit A.-G	25	341,50
Rhein.-Nass. Bergw.	15	305,00
Rhein. Metallwaren	0	96,25
do. Vorz.-Akt.	0	93,25
Rhein. Stahlwerke	7	161 75
Riebeck Montanw.	12	203,00
Rombacher Hüttenw.	5	177,00
Rositzer Braunkohl.	14	158 00
do. Zuckerfabrik	3	136,90
Sächs.-Th. Brk. St.-A	7	135,75
do. do. St.-Pr.	7	140,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	254 90
Saline Salzungen	7	117,75
Sangerh. Masch.-F.	0	184.90
Schering, chem. F.	10	236,10
Schles. Zinkh.	16	— —
Schles. Portl.-Cem.	5	146,50
Schneider, Hugo	9	180,25
Schuckert Elektr.	6	155,00
Schulz-Knaudt	0	121,00
Siemens Glasindust.	15	251,25
Siemens & Halske	12	240 40
Stassfurt. Chem. F.	7	145,25
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	114.25
Stettiner Cham., D.	17	259,75
do. Vulkan	12	209,50
Stöhr, Kammgarn	16	193,00
Stolberger Zinkh.	5	131,50
Stralsunder Spielk.	7½	138,50
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St. Pr	7	212.50
do. do Vorz.-A.	7	212,50
Thüringer Salinen	4½	74,80
Tittel & Krüger	10	142,30
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	165.75
Wegelin & Hübner	12	223,00
Westeregeln, Alkali	10	221,50
Westfäl. Draht-Ind.	6	161,50
do. Stahlwerke	0	82,00
Wittener Gussstahl.	9	188,50
Wrede Mälzerei	2	76,00
Zeitzer Maschinen	11	243,00

Schluss-Kurse. 3 Januar, nachm 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	212,25	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	169.00	Japaner 1905	— —
Kommerz- u. Diskontob.	115,00	Russ. Anleihe 1902	94,61
Darmstädter Bank	130,75	Spanier	— —
Deutsche Bank	263.87	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	193,87	Türkenlose	181,00
Dresdner Bank	162 87	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	130,62	Bochumer Gussstahl	220,00
Schaaffhaus. Bankverein	142,37	Deutsch-Luxemb. V.-A.	195,87
Russ. Bank f. ausw. H.	168,12	Dortmunder Union C.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	212,75
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	169,25
Oesterr. Staatsbahn	158,37	Phönix-Bergbau	237,75
Lombarden	21,00	Rhein. Stahlwerke	161,75
Anatolier (60%)	119,37	Rombacher Hütte	177,75
Baltimore and Ohio	105,00	Gelsenkirchen Bergwerk	207,00
Kanada	199,75	Harpener	182,87
Orientbahnen Betr.-Ges.	165,62	Gr. Berliner Straßenbahn	191,75
Gotthardbahn	—	Hamb.-Amer. Paketf.	141,87
Meridionalbahn	— —	Hansa Dampfschiffahrt	172,12
Mittelmeerbahn	81,37	Norddeutscher Lloyd	105,50
Pensylvania-Bahn	127,75	Dynamit-Trust	180.00
Prinz Heinrichbahn	145,72	Edison	262,12
Warschau-Wiener	218,12	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	85,76	Tendenz: fest.	

Leipziger Börse vom 3. Januar.

3% Sächs. Rente	3	84,30
3½% Sächs. Anleihe	3½	92,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	92,10
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25
do. do.	4	101,10
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	99,50
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	104.50
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	158,25
Bank f. Grundbesitz	8½	134,00
Mansfelder Kuxe	0	730
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1720
Gr. Leipz. Straßenb.	10	194,00
Hall. Straßenbahn	6	101.50
Leipz. Elektr. Strb.	4½	120,50
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	2	92,00
Zimmermann, H. M.	7½	113,00
Leipziger Baumwoll-Spinnerei	16	224,00
Leipz. Kammg.-Sp.	12½	179.50
Thür. Wollg.-Sp.	16	187,50
Riebeck & Co.	8½	— —
Hall. Zuckerraffin.	10	146,75
Etzold & Kiessling	18	231,50
Portl. Zement Halle	0	85,00
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
do. do.	4	101,00
Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	120.00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	187,00
Dörstew.-Ratt. St.-A.	1½	21.00
do. 5% Vorz.-A.	5	57,00
Naumburg. Braunk.	12	187,50
Zeitzer Paraffin	10	160,25
E.-Werke v. Gnüchtel	10	154,75

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110103039/fragment/page=0005

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Beispielloser Erfolg! Phänomenal!

Allabendlich (Anfang 8 Uhr) die 4 grossen Schlager:

„Turfgeheimnisse" | „Ein wenig Musik"
„Verbotene Frucht" | „Los No. 33".

Mittwoch und Donnerstag nachmittags 4 Uhr: Der Märchenonkel.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 4. Januar, nachmittags 1/4 4 Uhr

XIII. gr. Streich-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.
Leitung: Kgl. Ober-Musikmeister Fister.
Eintritt 35 Pfg. Abonnementskarten 2 Mk. F. Winkler.

Kaisersäle!

Großer Saal noch einige Tage frei.

Hotel Europa

am Riebeckplatz. Tel. 562.

Vornehmes Familien-Restaurant.
Diner von 12—3 Uhr, ohne Weinzwang, auch im Abonnement.
Erstklassige Biere. Vorzügliche Küche. fl. Weine.
Jeden Abend: Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
Karl Kanis.

Kaisersäle: 20. Januar, 8 Uhr

Klavierabend von Edouard Risler.

Billetts i. d. Hofmusikalienh. Reinhold Koch.

Spanische Weinhalle,

Talamtstr. 6, am Hallmarkt.
Täglich
Künstler-Frei-Konzert.
Feine spanische Rot- und Weissweine
1/4 Ltr. von 25 Pfg. an
empfehlen Bregadá y Alfonso.

Regelmässig Mittwoch Konzert.
H. Ricke.

---

5 T.

7. I. 7 1/2 Uhr. III. Bf. Brn.

Brockhaus' gr. Lexikon. 14. Aufl., m. Regal, w. neu, umzugh. f. 140 ℳ z. vk. Off. u. E. 3873 a. d. Exp. d. Bl.

Neues Theater.

Direktion: E. W. Mauthner.
Mittwoch Familien-Abend.
KLEINE PREISE
Zum 25. Male:
Der Himmel auf Erden.

Operngläser, größte Auswahl.
Optiker C. Schäfer, gr. Steinstraße 29.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Fernruf 1181.
Direkt.: Geh. Hofrat M. Richards
Mittwoch, den 4. Januar 1911:
nachmittags 3 1/2 Uhr
Weihnachts-Kinder-Vorstellung
zu kleinen Preisen.
Zum 11. Male:
Mit neuer glänzender Ausstattung!

Dornröschen.

Weihnachts-Ausstattungs-Komödie mit Gesang und Tanz in 5 Bildern nach dem bekannten Märchen bearbeitet v. C. A. Görner.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Musikalische Leitung: Arno Höhn.
Nach dem 4. Bild längere Pause.
Kassenöffnung 3 Uhr
Anf. 3 1/2 Uhr Ende 5 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 4. Januar 1911, abends 7 1/2 Uhr:
109. Vorstellung im Abonnement.
1. Viertel.
Novität! Novität!
Zum 7. Male!

Der Graf von Luxemburg.

Nach dem 1 und 2. Akt längere Pausen.
Kassenöffnung 7 Uhr.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/4 Uhr.

Donnerstag, den 5. Januar 1911:
110. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.

Nora

oder: Ein Puppenheim.
Schauspiel in 3 Akten von H. Ibsen.

Vor und nach dem Theater im

Weinhaus Broskowski:

delikater Imbiß zu kleinen Preisen
Karpfen blau m. gefror. Meerrettich
Bachforellen mit frischer Butter
garn. Fasanenbrüste
steyr. Rücken mit Gänseleber und Trüffeln
Plumpudding
gut gelagertes engl. Porter und Pale Ale.

Zoolog. Garten

Donnerstag, den 5. Januar, abends 7 1/2 Uhr,
Gesellschafts-Abend.
Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Mitwirkung der Opernsängerin
Frl. Marie Hausmann
vom Stadttheater Halle a. S.
(Leitung: Alfred Elsmann.)
Eintrittspreis 60 ₰, für Aktionäre, Abonnenten u. Inhaber von Vorzugskarten (auch solche aus 1910) Progr. oblig. Preis 20 ₰.

Gratisaustausch

geschäftlicher Ideen aller Art für Abonnenten. Keine Provision, nur direkte Vermittelung. Beste Erfolge. Man verlange Prospekt.
H. Winter, Frankfurt a. M. 25.
17299 Humboldtstr. 92, p.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Mit seinem Gastspiele im „Apollo-Theater" übertrifft der bekannte Charakter-Burlesque-Komiker

Haskel

alle die bisher hier gewesenen Ensembles gleichen Genres. Unvergleichlich ist seine drastische und dabei dezente Komik. Fabelhaft sind seine blitzschnellen Verwandlungen, welche die größte Heiterkeit hervorrufen. Nicht endenwollendes Lachen ist auch stets der Dank des Publikums.

Allabendlich gegen 9 1/2 Uhr: Der tolle Schwank

Der Herr Marquis

mit Haskel in der Hauptrolle.

Vorher ab 8 Uhr: Die von der gesamten Presse als hervorragend bezeichneten Attraktionen:

Die Wunderkinder, Hertha Althoff, 5 Jahre alt. Edith Althoff, 8 Jahre alt.
Die Pariser Schönheit Mlle. Hero.
4 Vesp. Americo. Friedel Brianelli.

Leihweise. Polterabendschwänze, Hochzeitsgedichte, Kranzgedichte, Kindergeburtsgedichte, Toaste, Reden, Prologe, Vorträge, Tableaux, Festspiele, Gelegenheitsgedichte in großer Auswahl in der Buchhandlung Albert Neubert, Halle a. S., Poststrasse 7.

Bernh. Haeni

Korsetts — Leibbinden

Spezial-Korsett-Fabrik
Halle a. S.
Schmeerstr. 2

Inventur-Ausverkauf.

Febé

D. R. G. M. 361678 u. D. R. W. Z. 133899.

Epochemachende Corset-Neuheit.

Durch einen einfachen Handgriff (ohne lästiges Schnüren) umschliesst der untere Teil gürtelartig u. faltenlos Leib u. Hüften. Die Wirkung ist verblüffend: Haltung graziös, Gang elastisch, Figur schmal, wie es die neueste Pariser Mode erfordert.
Preis Mk. 7,50 9,50 12,50 15,00.
In Leipzig, Berlin und Halle nur allein in mein Geschäften zu haben.

Corsethaus Royal

Ferd. Beykirch,
Grosse Steinstrasse 83.

Gesellschafts-Reisen

Nach dem Orient

Ägypten—Palästina—Nil

Unsere beim reisenden Publikum so außerordentlich beliebten Gesellschaftsreisen nach dem Orient — Besuch von Cairo, Nil, Jerusalem, Heiliges Land, Damaskus, Konstantinopel, Athen — nehmen am 31. Januar ihren Anfang.

Weitere Reisen gehen ab:
am 28. Februar, 23. März, 2. April und 22. April.
Preise von Mk. 1160.— an.

Nach Italien

Am 16. Februar bis Neapel inkl. Sizilien . . . . . Mk. 1175.—.
Am 19. Februar nach Oberitalien und der Riviera (Karneval in Nizza) . . . . . Mk. 450.—.
Am 22. Februar nach Oberitalien bis Florenz, Riviera und Insel Korsika (Karneval in Nizza) Mk. 820.—.
Am 21. März nach Oberitalien und Riviera . . . . . Mk. 535.—.
und so weiter, monatlich 2—3 Reisen laut Programm.

Ferner werden noch folgende Gesellschaftsreisen in den nächsten Monaten veranstaltet:
Nach Algier und Tunis, nach Spanien, Bosnien, Dalmatien und der Balkanhalbinsel, Paris und London, Nordamerika, London und Insel Wight, England, Schottland und Irland, Skandinavien, Rußland usw.

In den Preisen sind Reise, Verpflegung, Führung, Trinkgelder eingeschlossen.

Über die sämtlichen Reisen ist alles Nähere aus dem „Allgemeinen Programm für 1911" ersichtlich, das auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird.

Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie,
Unter den Linden 8, Berlin W., Unter den Linden 8.

Vertreter in Halle a. S.: Georg Schultze, Bernburgerstraße 32 I.

Stimmungen

auf Wunsch im Abonnement u.

Reparaturen

von Pianos, Flügeln, Harmoniums
aller Systeme prompt und sachgemäss.

C. Rich. Ritter

Pianofortefabrik,
Halle a. S.

Dustfreies Linoleum-Fußboden

und Wand-Bekleidung aus Ledermasse. Unerreicht in Dauerhaftigkeit. — Grösste Temperaturbeständigkeit.— Absol. Schwammsicherheit. Aeusserste Schalldämpfung. Absolute Feuersicherheit. Vollkommen undurchlässig für Flüssigkeiten. Gleichmässig elastisch. Dauernd rissefrei. Stets fusswarm. Billiger als jed. andere, auch Holzfussboden. All. Fabrik.:
I. A. Schumann & Co., G. m. b. H., Leipzig, Hamburg.
Allein-Vertretung für den Regierungsbez. Merseburg
Richard Wolf,
Halle S., Alt. Thür. Bahnhof.
Telefon 1113.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Pferdebesitzer!

Vorsicht!

beim Kauf von H-Stollen.
Nur die Marke LH
bietet unbedingt Garantie dafür, daß Sie die altbewährten
Original-H-Stollen
aus der Fabrik
Berlin-Leonhardt & Co. Gohlsnesberg
erhalten.
Weisen Sie H-Stollen ohne obige Schutzmarke zurück.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preisgekröntes Werk.** Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse und aller sonstigen geheimen Leiden.** Nach fachmännischen Urteilen von geradezu **unschätzbarem, gesundheitlichem** Nutzen. Für Mk 1,60 franko von **Dr. med. Rumler Nachf., Genf 241** (Schweiz).

Wollene gestrickte

Golf-Jacken

(weiß und farbig)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Ein Pferd zum Schlachten

verkauft
Herm. Koch, Ariens,
Ritterstr. 42.

Zu haben bei:
E. E. Achilles, Leipzigerstrasse 65;
Thiss & Thiele, Eisenhandlung, Kaulenberg 5/6.
J. A. Uhlig, Eisen-, Stahl- u. Blechhandlung, Alter Markt 14.

Bandwurm mit Kopf.

Verschiedene Kuren habe ich gemacht, um den lästigen Bandwurm los zu werden, aber alles verfehlte; ich ließ mir daher das Bandwurmmittel **Solitaenia** schicken, welches von vorzüglicher Wirkung war, und spreche Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus und werde bemüht sein das Mittel weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll Emma Schäps, Alt-Mochbern, im Mai 1910. **Solitaenia** für Erwachsene 2,50 ℳ, für Kinder 1,50 ℳ ist erhältlich in den Apotheken. In Halle: Engelapotheke, Kleinschmieden 6, Hirschapotheke, Markt 17, Hohenzollernapoth., Merseburgerstr. 20, Löwenapoth., Brüderstr. 17.

Steuer-Erklärungen

Bücherrevisor **Beyer,** Halle a. S. Ludw.-Wuchererstr. 73a. Tel. 3341.

Die Auskunftei Beyrich & Greve,

Halle a/S. Große Ulrichstraße 49 (Telefon 2134) erteilt Kreditauskünfte streng und im Abonnement. Die Abonnementsstellen haben **fortwährende Gültigkeit.**
Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110103039/fragment/page=0006